



Kropf Holz GmbH
Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Service
VELUX
Dachfenster

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches 2016, Ihr Kropf Holz-Team.

Tel. 044 341 72 12
www.kropf-holz.ch

SALUZ ATELIER
BESCHRIFTUNGEN | REKLAMEN
Imbisbühlstr. 101 | 8049 Zürich | Tel. 044 340 15 90 | beschriftungen-züri.ch

Viel Freude und wenig Stress im 2016!

Zahnmedizin
beim Fränkental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

Das bislang schönste Wümmetfäscht



Die Gewerbeschau, hier der Stand der Kneubühler AG, zeigte auch im neuen und grösseren Zelt an der Ackersteinstrasse, was Handel und Gewerbe in Höngg an Vielfalt zu bieten haben.

Ein Platzkonzert des Musikvereins Zürich-Höngg, das auch räumlich ein solches war, zog viel Publikum an.

Am Samstag, 26. September, fand am 41. Wümmetfäscht der erste «Höngger Abend» statt. Mitglieder von Höngger Vereinen zeigten ihr Können, klein und gross stand auf der Bühne. Moderiert wurde der Anlass von Solojodlerin Luise Beerli. Ueli Stahel, Mitglied der Organisationskomitee-Kerngruppe und Verantwortlicher für den

«Höngger Abend», erzählte, dass das Fest früher vor allem von den Vereinen getragen wurde – und so sollte es auch wieder sein. Tatsächlich sprachen die mitmachenden Vereine ein bunt gemischtes Publikum an. Auch die Gewerbeschau war während drei Tagen ein voller Erfolg und zog viel Publikum an. Zusammen mit den Marktständen, den Festzel-

ten und -beizen sowie dem bunten Kinderprogramm rund um das Haus Sonnegg und die reformierte Kirche war so ein Wümmetfäscht für die ganze Familie – oft war zu hören, es sei das bislang schönste gewesen.

Die Wümmetfäscht-Bilderausgabe vom 1. Oktober findet man unter www.hoengger.ch als PDF.

Feierliche 1.-August-Feier



Am 1. August luden Quartier-, Turn- und Verschönerungsverein Höngg gemeinsam zum Fest auf dem Hönggerberg ein. Die Sitzbänke waren schon am frühen Abend voll besetzt, und die Warteschlange vor dem Grill schien nie abzureissen. Quartiervereinspräsident Alexander Jäger bat in seiner Rede um eine Gedenkminute für den vor kurzem in seinem 96. Lebensjahr verstorbenen Schaggi Heusser den Dritten, der in den vergangenen Jahren stets für das Höhenfeuer

zuständig gewesen war. Festredner, Unternehmer und FDP-Nationalrat Ruedi Noser, der dann im Herbst in den Ständerat gewählt wurde, ging auf nationale Mythen und Geschichten ein. Kritisch äusserte er sich zur Lage der EU, die von Uneinigkeit und Handlungsunfähigkeit geprägt sei und ihre Probleme nur verwalte, statt sie zu lösen. In einem Punkt herrschte aber wohl unter allen Festbesuchern Einigkeit: dieser Abend war gelungen. (13. August)



Am Meierhofplatz, mit «Wipkinger» und im Tabloid



Rund um das Wümmetfäscht gab der «Höngger» einige Neuerungen für das kommende Jahr bekannt. Die wichtigste: Der «Höngger» bekommt eine Schwesterzeitung, den «Wipkinger». Dieser wird quartalsweise erscheinen, erstmals am 31. März 2016, und nicht nur in alle Wipkinger Haushaltungen gratis verteilt, sondern als zweiter Bund dem «Höngger» beigelegt, auch in Höngg. Und in Wipkingen bildet der «Höngger» den

zweiten Bund des «Wipkingers» – so sollen die beiden Nachbarquartiere gegenseitig mehr über einander erfahren. Im Zuge dieser Neuerung wird der «Höngger» ab Januar 2016 auch im handlicheren Tabloidformat erscheinen, also gleich wie zum Beispiel «20 Minuten». Salopp gesagt, wird der «Höngger» damit kleiner, dafür aber auch dicker – aus bislang 12 Seiten werden automatisch deren 24 oder mehr.

Die wohl wichtigste Neuigkeit war jedoch die Bekanntgabe, dass der «Höngger» ab Mitte 2016 in der ehemaligen Bäckerei Baur am Meierhofplatz seine neuen Redaktionsräume beziehen wird. Dazu gehören wird auch ein eigentliches Höngger-Informationszentrum. Die feinen Backwaren von Paul Baur bleiben unersetzlich, aber frische News sind zumindest garantiert. (24. September, 15. und 22. Oktober)

Die Sonne scheint über dem neuen Haus Sonnegg



Am Samstag, 24. Oktober, fanden sieben Jahre Planung und etwas über ein Jahr Umbau einen prachtvollen Abschluss mit einem heiteren Ein-

weihungsfest. Das Haus Sonnegg mit seiner bewegten Geschichte war an zwei Tagen Mittelpunkt des Höngger Geschehens. Kinder, Jugendliche und Senioren schritten als Vertretungen aller Generationen zum feierlichen Akt und schnitten das Band ganz nach dem Motto des Hauses durch: «Sonnegg, Familien- und Generationenhaus: lebensnah, nebeneinander, miteinander und durcheinander». Zu wünschen bleibt, dass schöne Stimmung wie das alte Sonnen-Wirtshauschild auch weiterhin über dem Alltagsbetrieb des Hauses scheinen werde – auf dass das «Sonnegg» das Zentrum mit Herz wird, das Höngg verdient hat. (29. Oktober)

Der «Höngger» dankt allen Schreibenden

Der «Höngger» dankt all jenen, welche immer wieder im Namen ihrer Vereine, ihrer Institutionen, Firmen oder Projekte Artikel verfassen und dem «Höngger» zusenden. Sie alle halfen auch dieses Jahr mit, den «Höngger» trotz bescheidener personeller Ressourcen und finanzieller Mittel zu dem zu machen, was er gemäss seinem Leitbild als Aufgabe sieht: ein Vermittler von Identität mit dem Quartier, pardon: dem Dorf Höngg zu sein. Verlag und Redaktion freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im 2016 und darüber hinaus.

Am Ende jedes Textes

finden Sie in Klammern das Erscheinungsdatum des Artikels. Wo mehrere Daten aufgeführt sind, wurden mehrere Artikel zum selben Thema, Verein, zur selben Firma oder zur selben Institution in einem zusammengefasst. So sind auf Höngger ONLINE unter www.hoengger.ch/Archiv/2015 die gedruckten Ausgaben als PDF-Datei auffindbar.

Junge Familie,
in Höngg verwurzelt,
**sucht Haus oder
Wohnung zum Kauf.**

Chiffre 0023
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich

**Kurse in geführter Meditation
Ab Januar 2016
www.lichtvollerleben.ch**

Praxis für medizinische
Massage

Verena Howald
Med. Masseurin
mit eidg. Fachausweis
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Zahnarzt
Im Zentrum von Höngg
Dr. med. dent. Silvano Grlec

Eidg. dipl. Zahnarzt
Allgemeine Zahnmedizin SSO
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Umfassende zahnärztliche Betreuung
"aus der Hand".

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.melie-zahn.ch

Jeden ersten Mittwoch
im Monat haben alle
Senioren 10%
(gilt für alle AHV-Berechtigten)

**Centrum
Drogerie
Höngg**
im ehemaligen Migros
Kappenhühlweg 5, 8049 Zürich
Telefon 044 340 05 15

**OSTERIA
"da Biagio"**
VINERIA
HOLZOFENPIZZA
HAUSGEMACHTE
TEIGWAREN

**Neueröffnung
Restaurant Limmatberg
mit Vineria**

Das Restaurant Limmatberg/Osteria da Biagio verwöhnt Sie
kulinarisch ab dem 4. Januar im neuen, stilvollen Ambiente.

**Tag der offenen Tür
Samstag, 30. Januar von 11 bis 15 Uhr**
die Quartierbevölkerung ist herzlich
zu einem Glas Prosecco und Antipasti eingeladen.

Biagio Martella und sein Team freuen sich über Ihren Besuch.

Restaurant Limmatberg/Osteria da Biagio
Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 00 67
www.osteriadabiagio.ch

Höngger ZEITUNG **Höngger ONLINE**

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung:
Fredy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich
Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:
Mike Broom (mbr)
Mathieu Chanson (mch)
Beat Hager (hag)
Sandra Habberthür (sha)
Gina Paolini (gpa)
Anne-Christine Schindler (acs)
Marie-Christine Schindler (mcs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt -
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.-.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

BAUPROJEKTE

**Ausschreibung
von Bauprojekten**
(§ 314 Planungs- und Baugesetz,
PBG) Planaufgabe: Amt für Baube-
willigungen, Amtshaus IV, Linden-
hofstrasse 19, Büro 003 (8.00-9.00
Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten
nach telefonischer Absprache, Tel.
044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren
um Zustellung von baurechtlichen
Entscheiden müssen bis zum letz-
ten Tag der Planaufgabe (Datum des
Poststempels) handschriftlich un-
terzeichnet (Fax oder E-Mail genügen
nicht) beim Amt für Baubewilligun-
gen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt
werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist
verpasst, verliert das Rekursrecht
(§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine
Gebühr erhoben, deren Höhe vom
Umfang abhängig ist. Die Zustellung
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt
nur ein Zustellversuch.
Bei Abwesenheit über die postalische
Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die
Entgegennahme anderweitig sicher-
zustellen (z. B. durch Bezeichnung
einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:
18. Dezember bis 24. Dezember 2015

Am Hönggerberg 110, Instandset-
zung: Dachausbau, neues Giebel-
fenster und neue Lukarne, neues
Dachflächenfenster, (im Inventar
Denkmalpflege und unter Garten-
denkmalschutz), F, Stadt Zürich,
Amt für Hochbauten, Ciro De Santis,
Lindenhofstrasse 21.

Limmattalstrasse 308, 10 Autoab-
stellplätze im Aussenbereich, nach-
trägliches Gesuch, W2, Stockwerk-
eigentümergeinschaft Limmattal-
strasse 308, c/o Fisler & Partner
Immobilien AG, Limmattalstrasse
308.

11. Dezember 2015

Amt für Baubewilligungen
der Stadt Zürich

GRATULATIONEN

*Willst du wissen, was Schönheit ist, so
gehe hinaus in die Natur, dort findest
du sie.*

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebensjahr
möchten wir Sie mit guten Wünschen
begleiten.

26. Dezember
Lena Schmid 80 Jahre

27. Dezember
Margrit Aregger 90 Jahre

30. Dezember
Johann Lüthi 85 Jahre

3. Januar
Wilhelm Oetiker 85 Jahre
Margaretha Eberle 95 Jahre

4. Januar
Monika Sigrist 80 Jahre

5. Januar
Erna Frey 85 Jahre
Hans Schuhn 85 Jahre

7. Januar
Doris Steuri 80 Jahre

8. Januar
Frida Lüchinger 80 Jahre

11. Januar
Regula Wolf 80 Jahre
Gustav Bellin 85 Jahre

13. Januar
Marie Thérèse Juen 85 Jahre

14. Januar
Berta Eppenberger 85 Jahre
Dora Wolfer 96 Jahre

15. Januar
Orlando Affonti 80 Jahre
Erich Steinmann 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-
wähnt zu werden. Wenn keine Grat-
ulation erfolgen darf, sollte mindestens
zwei Wochen vorher eine schriftliche
Mitteilung an Verena Wyss, Segan-
tinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt
werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre
genaue Adresse und das Geburts-
datum zu erwähnen.

HÖNGG AKTUELL

**Die Übersicht für die
Anlässe im Januar 2016
finden Sie auf Seite 18.**

Urs Blattner

**Polsterei-
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Kirchliche Anzeigen**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Donnerstag, 31. Dezember
22.30 Ökumenische Feier zum Silvester:
Gemeinsam ins neue Jahr
Kirche
Apéro riche
Pfrn. A.-M. Müller,
Matthias Braun, Pastoralassistent

Sonntag, 3. Januar
10.00 Gottesdienst
Apéro
Pfr. M. Günthardt

Montag, 4. Januar
Montag bis Freitag 14 bis 17.30 Uhr
kafi&zyt - das Generationencafé
Sonnegg
C.-L. Kraft, SD, Pfr. M. Fässler

19.30 Kontemplation
Lilly Mettler

Dienstag, 5. Januar
14.00 WulleBar im kafi&zyt
Sonnegg
B. Morf, SD

14.00 Offenes Atelier
Sonnegg
R. Aschwanden, SD

17.30 WulleBar
Sonnegg
R. Aschwanden, B. Morf, SD

Sonntag, 10. Januar
17.00 Liturgische Abendfeier
Pfr. M. Fässler, P. Aregger, Kantor

Montag, 11. Januar
Montag bis Freitag
14 bis 17.30 Uhr
kafi&zyt - das Generationencafé
Sonnegg
C.-L. Kraft, SD, Pfr. M. Fässler

14.00 SpielBar
Sonnegg
R. Aschwanden, B. Morf, SD

Dienstag, 12. Januar
10.00 Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof (Kloten)
Matthias Braun, Pastoralassistent

12.00 Zmittag-Pause (für Erwachsene)
Sonnegg
B. Morf, SD

14.00-17.30 Uhr: WulleBar im kafi&zyt
Sonnegg
B. Morf, SD

14.00-19.00 Uhr: Offenes Atelier
Sonnegg
R. Aschwanden, SD

17.30-21.00 Uhr: WulleBar
Sonnegg
B. Morf, SD

Mittwoch, 13. Januar
10.00 Andacht
Altersheim Hauserstiftung
Pia Föry, Pastoralassistentin

11.30 Mittagessen für alle
Sonnegg
Monika Brühlmann

Freitag, 15. Januar
17.30 Friday Kitchen Club
Pfarrzentrum Heilig Geist
Infos: jugendarbeit@kathhoengg.ch
Telefon 043 311 30 34

**Katholische Kirche Heilig Geist
Zürich-Höngg**

Donnerstag, 31. Dezember
22.30 Ökumenische Gottesdienst
zum Jahresende in der
reformierten Kirche,
anschliessend stossen wir
auf das neue Jahr an

Freitag, 1. Januar
10.00 Gottesdienst
Kollekte: Agape Roumanie

Samstag, 2. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar
10.00 Gottesdienst zum Jahresanfang
mit viel Musik, anschl. Musik
Kollekte: Chance for Children

Montag, 4. Januar
19.30 Kontemplation
in der ref. Kirche

Dienstag, 5. Januar
9.30 Bibelgespräch, Eintauchen
in die Welt der Bibel

**10.00 Eucharistiefeier, Alterswohnheim
Riedhof Wädli**
15.00 Eltern Kind Singen, für Eltern
mit Kindern bis 4 Jahre,
im Pfarrzentrum

Donnerstag, 7. Januar
8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier
14.00 @KTIVI@ Spiel- und Begegnungs-
nachmittag

Freitag, 8. Januar
10.30 Ökumenische Gottesdienst
im Pflegezentrum Bombach (ref.)

Samstag, 9. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar
10.00 Familien-Gottesdienst
mit den Sternsängern
Kollekte: Hoffnungsbaum
Emma Arnold

Dienstag, 12. Januar
10.00 Ökumenische Andacht
im Alterswohnheim Riedhof,
Kloten

**15.00 Eltern Kind Singen,
für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre,
im Pfarrzentrum**

**16.30 Ökumenische Andacht
im Tertianum Im Brühl**
Mittwoch, 13. Januar

**10.00 Ökumenische Andacht
in der Hauserstiftung**
Donnerstag, 14. Januar

**8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier
9.30 Dunschtig-Chilekafi
nach dem Gottesdienst**

Samstag, 16. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Solidaritätsfonds
Mutter und Kind

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*
Dietrich Bonhoeffer

Tief traurig, aber dankbar für die vielen schönen
gemeinsamen Stunden nehmen wir Abschied
von unserem lieben Papi und Schwiegervater.

Felix Werner Matthys

31. Dezember 1943 - 20. Dezember 2015
Nach langer schwerer Krankheit durfte er nach
kurzem Spitalaufenthalt friedlich einschlafen.
Er wird unvergessen bleiben und im Herzen
immer bei uns sein.

In stiller Trauer:

Jeannine Matthys Imboden
und Roland Imboden
Felix A. Matthys
und Fernanda Marquez
Heinrich W. Matthys
Evelyne B. Matthys

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von Blumen würde sich der Verstorbene
über den Erwerb einer Rebstock-Patenschaft
am Höngger Chillesteig freuen.
Kontakt: Gutsbetrieb Juchhof, Bernerstrasse 301,
8048 Zürich, Telefon 044 412 13 12.

Traueradresse:
Jeannine Matthys Imboden
Baarerstrasse 5
8926 Uerzlikon

«Sehen, was man mit blossen Auge nicht sieht»



In Höngg schauen gleich mehrere Menschen professionell in den Himmel: Andreas Faisst, Doktor der Astrophysik, und Ursula Holtbecker, Vizepräsidentin der Astronomischen Gesellschaft Urania Zürich – sie beide sind in der Sternwarte Urania schon fast zu Hause. Durch das zwölf Tonnen schwere Teleskop der Marke Carl Zeiss das Universum zu erkunden, finden die beiden für alle Menschen spannend: Astronomie soll nichts Weltfremdes sein, sondern allen offen stehen – nicht umsonst ist die Sternwarte Urania eine Volksternwarte.

(15. Januar)

Das achte Höngger Volleyballturnier war wieder ein voller Erfolg



14 Mannschaften kämpften am Sonntag, 18. Januar, um den Turnier-Sieg in der Turnhalle Vogtsrain. Die zwölf Gastmannschaften, so viele wie nie zuvor, traten gegeneinander an. Die jüngsten Spielerinnen waren gerade 18 Jahre alt, die älteste Spielerin 73. Die Stimmung hätte besser nicht sein können. Drittplatzierte wurden die Damen des Teams Arriba aus Höngg. Auch das zweite Höngger Team mit dem Namen Prosecco war mit Rang sechs mehr als zufrieden.

(22. Januar)

Am Sonntag, 24. Januar 2016, findet das 9. Höngger Damen-Plausch-Volleyballturnier statt.

Der «Limmatsprützer» wurde abgebaut



Nun ist er Geschichte, der beliebte «Limmatsprützer» auf dem Höngger Stauwehr. Nachdem aus Sicherheitsgründen bereits 2011 das Windrad des Kunstwerks per Helikopter abgebaut worden war, kamen am 20. Januar Arbeiter, um die ganze Konstruktion zu entfernen, die als Kunst am Bau 1983 im Auftrag der Wasserversorgung errichtet wurde. Etliche Reparaturversuche ab 2011 blieben erfolglos, so dass ein Abbruch unumgänglich wurde. «Die Wasserversorgung bedauert es ausserordentlich, dass die von der Höngger Bevölkerung hoch geschätzte Einrichtung leider nicht gerettet werden konnte», so Marianne Locher von der Wasserversorgung.

(22. Januar)

Eine Reise durch vier Jahrhunderte Höngger Schulen



Eine neunteilige Artikelserie von Autor Markus Eisenring stellte in lockerer Folge die Höngger Volksschule vor. Der erste Teil begann mit Gedanken zur «Institution Schule» und ihrer Funktion in der Gesellschaft und einem Blick zurück ins Jahr 1579, als erstmals ein Schulmeister in Höngg urkundlich erwähnt wurde. Danach kamen aus allen Höngger Schulhäusern die Schulleitungen,

Lehrkräfte, Eltern sowie aktuelle und ehemalige Schüler zu Wort. Zum Abschluss der Artikelserie über «Schulen in Höngg» ging der Autor der Frage nach, welche Bedingungen das Lernen am wirkungsvollsten unterstützen.

(15. Januar)

Unter www.hoengger.ch, Archiv, Dossiers, findet sich das «Dossier Schulen Höngg», in welchem alle neun Artikel zu finden sind.

Konzerte der Sinfonietta Höngg



Am 25. Januar spielte die Sinfonietta Höngg ihr traditionelles Winterkonzert im bis auf den letzten Platz besetzten reformierten Kirchgemeindehaus. Werke von Mozart, Schubert und Beethoven waren zu hören, brillanter Solist des Abends war der Pianist Florian Läubli. Verdienter Ap-

plaus für den Solisten, aber auch für die Sinfonietta Höngg und vor allem auch für ihren Dirigenten Emanuel Rütsche war allen Beteiligten am Ende des fantastischen Konzertes gewiss. Auch am zweiten Konzert des Jahres, dem Serenaden-Konzert am 24. Juni, war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. «Wir üben jeweils sechs Monate jede Woche für ein Konzert, dann, zack, hast du eine Chance, und dann ist es schon wieder vorbei», so Orchesterleiter Emanuel Rütsche. Im Anschluss an das Konzert traf man sich beim Apéro, wo man plauderte und den Musikern herzliche Komplimente für ihre perfekte Arbeit machte.

(29. Januar und 2. Juli)

Neuer Kapitän am Stiftungs-Steuer des «Hönggers»



Das Jahresessen 2014 der Stiftung Höngger Quartierzeitung und der Quartierzeitung Höngg GmbH fand

erst am Donnerstag, 22. Januar, statt – aus einem besonderen Grund: Stiftungsratspräsident Marcel Knörr übergab sein Amt nach zwölf Jahren im Stiftungsrat an Silvio Ponti. Im Restaurant Am Brühlbach gab es an diesem Abend einige Reden zu hören – und alle waren spannend. So erzählte der abtretende Stiftungsratspräsident Marcel Knörr die Geschichte des 89-jährigen «Hönggers». Die Stiftungsräte und die GmbH sind sich sicher, dass mit Silvio Ponti ein guter, neuer Kapitän auf die Brücke geholt wurde.

(29. Januar)

Wenn der Elektrosmog Beschwerden verursacht



Der Höngger Martin Zahnd ist elektrosensibel. Der Begriff bedeutet, dass er hochfrequente Strahlungen von Funktelefonen, Handys, WLAN-Netzwerken und anderem körperlich spürt und Beschwerden bekommt. Am Mittwoch, 21. Januar, hielt er im reformierten Kirchgemeindehaus vor rund 160 Betroffenen und Interessierten einen Vortrag zum Thema. Im Anschluss an den Vortrag wurde zusammen diskutiert und man tauschte Tipps aus.

(29. Januar)

Riedhofkinder im Schnee

Am Freitag, 23. Januar, war es soweit: 130 Mittelstufenkinder der Schule Riedhof, ausgerüstet mit Schlitten, Skis oder Snowboards und versehen mit den Regeln für gruppentaugliches Wintersportverhalten, fuhren in drei Bussen auf die Prodalp zum Schneestag, auf den sich alle schon lange gefreut hatten. Es wurde ausgiebig dem Wintersport gefrönt. Auf der Rückfahrt war man sich einig: fröhliche, rücksichtsvolle und disziplinierte Kinder, begeisternde und begeisterte Leiter, tadellose Verpflegung, gute Organisation, schöner Pulverschnee und je nachdem tolles Wetter oder eindruckliche Nebelsuppe, dazu ein wohliger Muskelkater und keine Verletzten. Was will man mehr?

(29. Januar)

Neujahrsapéro mit «Primeur» und zöiftiger Rede



Am Samstag, 10. Januar, wurde zum traditionellen Neujahrsapéro ins Zweifel Vinarium geladen. Ab elf Uhr stand der Fasskeller offen, die ersten Gäste trafen ein, erhielten umgehend das erste Glas «Primeur», den Wein, der jeweils am Neujahrsapéro vorgestellt wird, und lauschten später der zöiftigen Rede, welche die Gäs-

te der Zunft zu den drei Königen mit dem neuen Zunftmeister Walter H. Käser, sekundiert von seinem Vorgänger, Altzunftmeister Pius Schmid, zum Besten gaben.

(15. Januar)

Der Neujahrsapéro 2016 findet am Samstag, 9. Januar, von 11 bis 14 Uhr statt.

Ohne Wunder bleibt der Halbstundentakt bis 2030



Am Dienstagabend, 20. Januar, gab Stadtrat Andres Türler, begleitet von Vertretern der SBB, des ZVV und der VBZ, öffentlich Antworten auf die Petition für einen Viertelstundentakt am Bahnhof Wipkingen. Die VBZ prüften die von den Petitionären gewünschten Übergangslösungen, wie zum Beispiel eine Direktbuslinie von Wipkingen nach Oerlikon oder die Verlängerung der Linie 46 bis Bahnhofplatz. Beides, so zeigte sich, ist aus verkehrstechnischen Gründen nicht machbar oder die Fahrzeitverkürzungen stehen in keinem Verhältnis zu den entstehenden Kosten. Die guten Nachrichten, welche

die VBZ an jenem Abend erstmals öffentlich machten: Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember werden die Buslinien 71 und 95 zur neuen Linie Bus 96 zusammengeschlossen und die S24 verlängert, damit sie dann, von Zug her kommend, wieder bis zum Flughafen verkehrt. Somit ist Wipkingen wenigstens, wenn auch weiterhin nur halbstündlich, mit dem Flughafen direkt verbunden. Mit dem nächsten Ausbauschritt ist erst in 15 Jahren zu rechnen. Zwischenzeitliche Verbesserungen sind wohl nur mit Unterstützung eines Wunders möglich.

(29. Januar)

Kinderfasnacht und Tanzabend der Pfarrei Heilig Geist



Am 31. Januar fand im Pfarreizentrum Heilig Geist die alljährliche Kinderfasnacht statt. Die vielen verkleideten Kinder kamen in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms. Der Höhepunkt des Anlasses war die Maskenprämierung der über 80 Kinder – eine Herausforde-

rung für die Jury. Später war mit dem Tanzabend für die Unterhaltung der Erwachsenen gesorgt: Die Band «The Circles» spielte mit viel Leidenschaft «Ohrwürmer» aus den Siebzigern und Achtzigern, die Tanzbeine wurden munter geschwungen.

(5. Februar)

Früh gemeldet ist man besser beraten

Der Verein Handel und Gewerbe Höngg lud am Donnerstag, 29. Januar, drei Versicherungsexperten ein, um seine Mitglieder zum Themenbereich «Taggeld und Rente» zu informieren. Die zentrale Erkenntnis: Krankheiten und Unfälle generell lieber früh als zu spät den Versicherungen melden. In entsprechende Abklärungen werden, egal welche Versicherung sie initiiert, möglichst alle Sozialversicherungspartner ein-

gebunden, von der Unfall- und Krankentaggeldversicherung über die IV bis hin zu Arbeitslosenstellen, regionalen Arbeitsvermittlungs- oder Sozialämtern. Gemeinsame Lösungen sind wichtig, betonen alle Referenten. Michael Siegenthaler, IV-Stelle Zürich, brachte das Ziel mit dem Satz «Ich sage lieber «Ade und alles Gute» als «auf Wiedersehen», das ist für alle Beteiligten besser» auf den Punkt.

(5. Februar)

2016

Prosit zum
neuen Jahr!



Die besten Glückwünsche zum
Jahreswechsel entbieten allen Kunden,
Freunden und Bekannten

**Erfolgreich auch
im 2016, dank**

Aikido

31 Jahre japanische
Kampfkunst in Höngg:
Roland Spitzbarth, 6. Dan
Telefon 079 350 15 66
www.aiki-dojo.ch

ZÜRIGSUND
APOTHEKE IM BRUHL AG
Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke

**ROTPUNKT
APOTHEKE**
LEBENDIG IN MEDIKAMENT UND GESUNDHEIT

Wir wünschen
Ihnen ...

... ein
gesundes
neues
Jahr!

*Angie's
Haarmode*

Limmattalstr. 177, Tel. 044 342 40 47

Wir danken
unseren treuen Kunden
und wünschen allen einen guten Start
ins neue Jahr!
Die haarmonischen Drei

Ein gutes 2016
wünscht

**APOTHEKE
ZUM MEIERHOF**

**Pharmazie
und Ernährung ETH**

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 22 60
Fax 044 341 23 30

Mit viel Energie und neuem
Schwung ins neue Jahr mit dem
einzigartigen Theraplex-Training.

Alpha Balance

Regula Wagner
Tel. 044 271 71 07
Hönggerstrasse 118
8037 Zürich
www.alphabalance.net

Schnupper-Abo
für viermaliges
Training Fr. 60.-.

Mit den besten Neujahrsgüssen
verbinde ich meinen Dank für
die gute Zusammenarbeit und
wünsche für das neue Jahr
Gesundheit und viel Erfolg.

**Öffnungszeiten
Bahnhofreisebüro ab 1.1.2016**

Mo-Fr, 8-18h
DB-Schalter:
Mo-Fr, 9h30-13h | 14h-17h30

Sa/So geschlossen

Bahnhofreisebüro Wipkingen
Dammstrasse 54, 8037 Zürich www.bahnhofreisebuero.ch

Urs Blattner
Polsterei –
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

Viel Glück und gute
Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihnen

BINDER Treuhand AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@binder-treuhand.ch
www.binder-treuhand.ch

*Das Ballett Studio Katja
wünscht Ihnen alles Gute.*

Kurse für Kinder und Erwachsene

- ◆ Klassisches Ballett
- ◆ Jazzballett
- ◆ Vorschule
- ◆ Inbalance-Dance

Limmattalstrasse 84, 8049 Zürich
Telefon 044 342 06 87

Weitere Informationen:
www.ballettstudiokatja.ch

Tanzen ist Lebensfreude

bravo
RAVIOLI & DELIKATESSEN

Buon Anno

Stossen Sie mit
Gosset-Champagner
aufs Neue Jahr an!

Di-Fr, 9-12.30 Uhr und 15-18.30 Uhr
Sa 9-15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-delikatesSEN.ch

Holzwurm 2000

**service-
schreinerei**

claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzwurm2000.ch

Wir wünschen unserer
treuen Kundschaft
ein gesundes neues Jahr!

BRUDER & ZWEIFEL

Vielen Dank,
dass Sie uns auch
in unserem
26. Jahr treu sind.
Besonders blumig und
blühend werden wir
das Jahr 2016
empfangen.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

*Coiffure
da Pino*

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
pino@dapino.ch

Herzlichen Dank für Ihre Treue
und alles Gute im 2016
Ihr da Pino Sette

Persönliche Beratung
mit Voranmeldung

2015

Intensiver Workshop zu «Flucht und Asyl»



Sirenen, Knallkörper, Soldaten und ums Leben rennende Jugendliche waren ein Bestandteil des Konfirmations-Workshops «Flucht und Asyl» vom 31. Januar. Ziel des Workshops war es zu verstehen, warum Menschen flüchten und in einem fremden Land um Asyl bitten müssen, sowie aber auch wie vielschichtig die Integration in eine neue Gesellschaft ist. Den teilnehmenden Jugendlichen wurden authentische Einblicke in die Realität von Flucht, Asyl und Integration vermittelt. (5. Februar)

Happy End für den Kindergarten Ackersteinstrasse



Die Schliessung des Kindergartens Ackersteinstrasse 85 konnte verhindert werden: Immobilien Stadt Zürich und der neue Besitzer der privaten Liegenschaft fanden eine Lösung, und der Betrieb des seit 1937 bestehenden städtischen Kindergartens geht ohne Unterbruch weiter. Im Oktober 2014 berichtete der «Höngger» über die Schliessung. Im Dezember des letzten Jahres konnte jedoch ein neuer Mietvertrag vereinbart werden. Der Stadtrat hat das entsprechende Geschäft am 28. Januar bewilligt. Damit ist der nahtlose Weiterbetrieb des Kindergartens an der Ackersteinstrasse 85, der zur Schule Am Wasser gehört, nach den Sommerferien garantiert. (5. Februar)

Die Höngger Geburtstagskarten-Schreiberin

Jede Woche erhält die Redaktion des «Hönggers» pünktlich eine Liste mit den Geburtstagskindern ab 80 Jahren, die in der nächsten Ausgabe erscheinen sollen. Die Absenderin ist die 75-jährige Vreni Wyss. Im Auftrag des Quartiervereins Höngg, QVH, und des Frauenvereins Höngg, FVH, stellt sie die Listen seit 21 Jahren ehrenamtlich zusammen. Jedes Jahr schreibt sie von Hand bis zu 350 Glückwunschkarten. Gratuliert wird den 80-, 85-, 90-, 95- und 100-Jährigen. (19. Februar)

Schnelle Reaktion von Stadtrat Leutenegger

Am Samstag, 31. Januar, hatte Leser Jürg Weber ein Mail an Stadtrat Filippo Leutenegger gesandt und ihm die prekären Verhältnisse auf dem Kloster-Fahr-Weg geschildert. Die Reaktion erfolgte in Rekordzeit. Noch am selben Tag bekam er eine Antwort: Stadtrat Leutenegger meldete sich persönlich, kündigte an, die Situation analysieren zu lassen, und dann «werden Sie von uns hören». Doch zum «Hören» blieb gar keine Zeit, denn bereits am Montag darauf wurden erste bauliche Massnahmen eingeleitet und am Donnerstag waren die Instandsetzungsarbeiten bereits abgeschlossen. (19. Februar)

«Heavy Beethoven» der Zürcher Freizeit-Bühne



In der 122. Theatersaison der Zürcher Freizeit-Bühne drehte sich im Stück «Heavy Beethoven» alles um die Familie Dürrnagel: Vater Ludwig, der Beethoven über alles liebt, und seinen Sohn Johann-Sebastian, der auf Heavy Metal steht. Dass dies nicht ganz zusammenpasst, vor allem nicht in voller Lautstärke im trauten Heim, war absehbar. Die anstehende Hochzeit von Tochter Carmen brachte noch mehr Turbulenzen ins Familienleben: Ein Fall für einen Psychiater. Nach den regulären Aufführungen folgte die Benefizvorstellung, an

der wie jedes Jahr für eine wohltätige Institution Geld gesammelt wurde, dieses Jahr für visoparents, welche sich für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehinderte Kinder und deren Eltern und Bezugspersonen einsetzt. 2000 Franken kamen so zusammen, welche Vereinspräsidentin Vreni Jenni der stellvertretenden Leiterin Esther Blöchliger von visoparents in Dübendorf übergeben konnte. (5. Februar und 30. April)

Das neue Stück feiert am 31. März in Höngg Premiere.

Vom «Plundermeitli» dank Mut zur Grosswesirin



Der Name Andrew Bond ist ein Erfolgsgarant, wenn es um Musik für Kinder geht – so erstaunte es nicht, dass am Mittwoch, 4. Februar, der grosse Saal im reformierten Kirchengemeindehaus rappellvoll war und es dementsprechend klang: 400 Kinder und Eltern wollten Andrew Bonds Musical «Ladina und d Plunderlampe» sehen. Vor dem Palast des Sultans wurde ein Bazar aufgebaut, der es in sich hatte: Ali Macha Schick – auf Deutsch zu lesen –, der sich selbst na-

türlich der schickste von allen fand, räumte die glitzerndsten, pompösesten Hüte vor seinen Marktstand und lockte die Kunden in seinen «Modesupermarkt», während Ladina, das Mädchen, das niemand kennt, in einem alten Körbchen ebenfalls Sachen verkaufen wollte. Die Geschichte nahm ihren Lauf und endete nach vielen Strapazen und Turbulenzen im Happy End – worüber die kleinen und grossen Zuschauer froh waren. (19. Februar)

Sechste Berufsmesse zeigte Teenagern rund 70 Berufe



Am Dienstag, 3. März, waren 21 Betriebe, fast alle aus Höngg, an der sechsten Berufsmesse im Schulhaus

Lachenzelg und stellten sich und die Berufslehren, die man bei ihnen absolvieren kann, den Oberstufenschülerinnen und -schülern vor. In der Aula und den Werkräumen wurde somit für einmal weder gesungen noch gesägt, sondern an der eigenen Zukunft gearbeitet. «Die Schülerinnen und Schüler sind oft etwas scheu und zaghaft – sind sie dann aber mal «aufgetaut», dann haben sie viele Fragen und reden gerne», so der Tenor der Ausstellenden. (12. März)

Tresor-Raub im Altersheim war ein köstliches Theatervergnügen

Am 27. Januar kamen rund 120 Zuschauer am 60plus-Anlass «Werners Morgenrot», einer Krimi-Komödie, zum Lachen. Das Stück begeisterte mit Schauspielenden, die es treffend verstanden, den Alltag im Altersheim – und einen mysteriösen Tresor-Raub – überspitzt darzustellen. Das Jungbrunnen Theater Zürich

spielte in der Kulisse «Altersheim ohne Lift und mit kaltem Wasser» und zeigte mit einem Augenzwinkern auf, wie ein Altersheim auf keinen Fall sein darf, und dass alt sein noch lange nicht heisst, dass man harmlos und vergesslich ist: So gab es eine kämpfende Seniorin und einen abgeführten Heimleiter zu sehen. (5. Februar)

Vereine trafen sich an der Koordinationsitzung



Am Dienstag, 27. Januar, fand die alljährliche Koordinationsitzung des Quartiervereins Höngg, kurz QVH, im Restaurant Am Brühlbach statt, an welcher sich Vereinsvertreter der knapp 80 Vereine treffen, um über die Koordination ihrer Veranstaltungen sowie über Ideen und Neuerungen zu reden. Andy Homs vom QVH informierte, dass die Website komplett neu sei. Der alte Internetauftritt sei nicht mehr zeitgemäss gewesen

und zudem an seine Kapazitätsgrenzen gestossen. Clemens Aschwanden vom OK Wümmefäschd informierte, dass das 41. Wümmefäschd dieses Jahr vom 25. bis 27. September stattfindet und die Gewerbeschau in einem Zelt auf der Ackersteinstrasse durchgeführt wird. (5. Februar) **Koordinationsitzung 2016: Dienstag, 26. Januar, 19 Uhr, Restaurant Am Brühlbach. Weitere Informationen: www.zuerich-hoengg.ch.**

Im Musical «Let Loose» wurde wild getanzt – trotz Tanzverbot



«Let Loose», das neueste Werk des Musicalprojekts Zürich 10, ist angelehnt an «Footloose», den berühmten Tanz-Film von 1984. Der Umzug von Teenager Kai und seiner Mutter Irene von Berlin ins dörfliche Bubiikon sorgte für grosse Wellen auf der Musicalbühne, die Dialoge, diesmal passend mit viel Hochdeutsch, waren gewohnt witzig, die Choreografien

und Lieder wurden mit viel Inbrunst und Können dargebracht. Ob Tobias, der stotternde Bauernsohn in Gummistiefeln, oder die Aerobic-Turnerinnen in grellem Pink, Orange und Neongrün, alle Ensemble-Mitglieder zeigten, dass man mit viel Willen etwas erreichen kann – ob in «Let Loose» oder im realen Leben. (5. März)

Riesige Schokoküsse und alte Griechen



Die «Treffpunkt Science City»-Reihe der ETH Zürich ist beliebt. Im Frühling gab es zum Thema «Das Universum – Forscher, Rätsel, Abenteuer» an der ETH Hönggerberg für die ganze Familie viel zu erleben. Der Vortrag «Wie die Astronomie Weltbilder prägt und zerstört» lockte hunderte

von Zuhörern an. Selbst aktiv werden konnte man bei den Experimenten des Departements Physik – so bliesen vor allem Kinder einen Schokokuss unter einer Vakuumglocke mittels Sauerstoffzufuhr zur doppelten Grösse auf und verspeisten ihn danach genüsslich. (19. März)

Unterwegs ins Glasfasernetz

Die Glasfaseranschlüsse des ewz.zürinet wurden in Höngg noch dieses Jahr fertig gestellt. Das ewz und einige der 13 Serviceprovider präsentierten sich an einem Informationsanlass und beantworteten Fragen rund um

Internet, Fernsehen und Telefon. Entsprechend gross war der Besucherandrang am Donnerstag, 26. Februar. Fragen tauchten immer wieder auf und wurden kompetent beantwortet. (5. März)

2016

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel
entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

Coiffeur
Michele Cotoia
*Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.*

Herren-Coiffeur
Limmattalstr. 236, 8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90


Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
E-Mail info@caseri.ch
NEU: www.caseri.ch


F. Christinger
Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
Service/Reparaturen

felix.christinger@gmail.com
8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

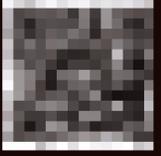

Ofenbau · Plattenbeläge
GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon/Fax 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

Coiffeur
Tanya

...Happy New Year

* Limmattalstrasse 224
8049 Zürich *
Phone 044 341 60 61
www.tansa.ch



*Es guets Neus
wünscht*


Elektro Stiefel
GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch

Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation / Netzwerke
Reparaturen und Umbau

Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 340 17 40
egli.druck@bluewin.ch



Für das geschenkte
Vertrauen danken wir
allen unseren Kunden.
Ihnen und Ihren
Angehörigen wünschen
wir auch im nächsten Jahr
Gesundheit, Glück und
Wohlergehen.

Auf eine weiterhin
angenehme und erfolg-
reiche Zusammen-
arbeit im Bereich Satz,
Drucksachen freuen wir
uns auch im neuen Jahr.

Erich und Louis Egli

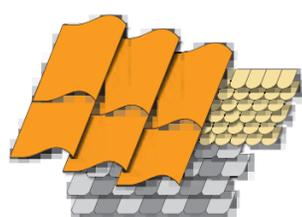
EINFACH-PAUSCHAL
TAXI

**Ich danke Ihnen für Ihr
Vertrauen und freue mich,
Sie auch im neuen Jahr
zu meinen Fahrgästen
zählen zu dürfen.**

044 210 32 32 **info@einfachpauschal.ch**
www.einfach-pauschal.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer, Eternit
und Schindeln

**Einbau von
Solaranlagen**



René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstr. 291, 8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

**Fensterputz und
Reinigungen von A-Z**


HAUS
SERVICE

Jürg Hauser · Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90


FRAUENVEREIN HÖNGG
Sektion des Dachverbands
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Mittagstisch, Babysitter-Vermittlung,
Bring-und-Hol-Tag, Projekt-
förderung, Mithilfe bei Anlässen,
Führungen für Frauen

Alles Gute für das neue Jahr!

Frauenverein Höngg
www.frauenverein-hoengg.ch

**Selbstbewusst mit Stil
durchs neue Jahr**

TEXT. FILM. STIL
lilianeforster.ch



2015

Abschied vom Eltern- und Freizeitclub



Seit mehr als zehn Jahren war der Eltern- und Freizeitclub, kurz EFR, für Eltern im Rütihof eine feste Grösse. Von einer Gruppe engagierter Eltern im Jahr 2004 ins Leben gerufen, engagierte sich der Verein für die Freizeitgestaltung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Am 19. März wurde er an seiner letzten Generalversammlung aufgelöst. Es hatte sich niemand gefunden, der bereit war, das Präsidenten-Amt oder eine der anderen anstehenden Aufgaben zu übernehmen. (26. März)

Von Kindern aufgeräumter Wald



Seit rund 20 Jahren organisieren die Naturschulen der Stadt Zürich gemeinsam mit den Forstrevierern im Frühling einen «Waldputzmorgen». Beim Treffpunkt nahe dem Restaurant Grünwald konnte Wildhüter Erwin Nüesch drei Schulklassen aus den Schulhäusern Riedhof und Rütihof in Empfang nehmen: «Der Wald ist für die hier lebenden Tiere Wohnzimmer, Küche und Schlafzim- mer zugleich. Leider gibt es immer wieder Leute, welche die Wohnungen der Tiere durch ihren Abfall verschmutzen und dadurch das Leben der Tiere gefährden.» Daher gehe es am Waldputzmorgen einerseits darum aufzuräumen, andererseits aber auch darum das Bewusstsein der Kinder für den Lebensraum Wald und die Bedürfnisse seiner Bewohner zu schärfen. (9. April)

Erfolgreiche ökumenische Tageslager



Rund 120 Kinder erlebten vom 22. bis 24. April spannende Tage in den beiden altersgetrennten ökumenischen Tageslagern. Die reformierte und die katholische Kirche führten erstmals in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Höngg die Lager durch. Zu den Themen «Mut tut gut» trafen sich 80 Kinder im Alter vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse. Unter dem Motto «(G-) Wunderwält» trafen sich 40 Dritt- bis Sechstklässler im Mittelstufen-Tageslager. (30. April)

Präzise Blasmusik und ein den Weltfrieden suchender Hippie



Das Unterhaltungskonzert des Musikvereins Zürich-Höngg ist ein Magnet für Freunde der harmonischen Blasmusik: Um die 360 Besucher wohnten am 21. März dem Auftritt der 70 Musikerinnen und Musiker bei. Das Motto «An Evening in New York» wurde im reformierten Kirchengemeindehaus voll durchgezogen, sogar einen Hot-Dog-Stand mit passendem Look hatte es im Foyer, und ein Tisch voller Muffins, Cup-Cakes, Brownies und Kuchen lockte die Süsmäuler. Auch musikalisch überzeugten die Musiker unter Dirigent Bernhard Meier hundertprozentig. Ansager Frédéric Voisard-Horisberger sorgte mit seiner humorvollen, informativen Moderationsart für viele Lacher – besonders, als er als Hippie vor das Publikum trat. (26. März)

Das Sechseläuten 2015 der Zunft Höngg



Ungewohntes tat sich während des Sechseläuten-Mittagessens am Montag, 13. April, im Höngger «Mühlhalde»-Saal: Zuerst fanden sich Zunftmeister Daniel Fontolliet und Ehrengast Francine Jordi beim musikalischen Liebesduett, und anschliessend stieg der Zunftmeister sogar in die Zwilchhosen, um sich mit Ehrengast Christian Stucki, Schwinger, beim Hosenlupf zu messen. Als weite- rer Ehrengast war Mario Fehr eingeladen. Sie kontertien die Rede von Daniel Fontolliet alle rhetorisch auf höchstem Niveau. Im Zug der Zünfte marschierte die Zunft Höngg wieder einmal weit vorne an achter Stelle, und so blieb auf dem Sechseläutenplatz viel Zeit, um sich mit Freunden und Kollegen anderer Zünfte auszutauschen. (30. April)

Rotpunkt Apotheke & Drogerie Hönggermarkt feierte Eröffnung



Die neue Rotpunkt Apotheke & Drogerie Parfümerie Hönggermarkt AG feierte am 1. und 2. April Eröffnung. Entstanden ist das neue Geschäft aus der Fusion der Apotheke Höngg am Meierhofplatz und der Drogerie Hönggermarkt. Geschäftsführerin ist Beatrice Jaeggi, welche 31 Jahre lang mit der Apotheke Höngg selbständig war. Die Teams der beiden Geschäfte blieben komplett und fügten sich gut zusammen. Edith Fontolliet arbeitet in einem 50-Prozent-Pensum weiter, Daniel Fontolliet ist für die Auszubildenden und das Marketing zuständig. (9. April)

Druiden im Geiste der Aufklärung



Ein Abend in der Tertianum-Residenz Im Brühl: Die Vorhänge des Saals «Im Bungert» sind zugezogen. Sechs der zwölf Mitglieder der Libertas Loge (früher Rudolf-Brun-Loge), sie nennen sich untereinander Brüder, haben sich versammelt, wie alle zwei Wochen. Sie sind Teil des Schweizerischen Druidenordens SDO und damit auch Teil des weltumspannenden Druidenordens VAOD mit rund 50 000 Mitgliedern. Mit «Druiden», wie Esoteriker den Begriff geprägt haben, haben die Männer der Libertas Loge nichts am Hut. Ihre Ideale sind die Freiheit des Denkens, Toleranz, Humanität und die Achtung der Menschenwürde. (26. März)

Der «Höngger» macht, was er will



2009, als der 1. April letztmals auf einen Donnerstag fiel, erschien die erste 1.-April-Ausgabe des «Hönggers», die grosses Echo fand und auf welche die Redaktion bis heute oft angesprochen wird. Da erschien es uns traurig, dass der 1. April, dieser narrenfreie Tag, erst 2021 wieder auf einen Donnerstag fallen würde – aber der 1. April 2015 war ein Mittwoch und kam damit dem regulären Ausgabetag so nahe, dass wir der Versuchung nicht widerstehen konnten und den «Höngger» kurzerhand einen Tag früher druckten als gewohnt. Bis auf einen einzigen Artikel galt: Die behandelten Themen sind reine Hirn- oder andere Gespinste der Redaktion der Quartierzeitung «Höngger» – vor einer realen Adaption wird ausdrücklich ... nicht gewarnt. (1. April)

Im «Limmatberg» kommt es zum Pächterwechsel

Die Gerüchte machten mal wieder die Runde: Dem Restaurant Limmatberg sei der Vertrag gekündigt worden, und eine Zunft wolle das Restaurant übernehmen. Seit September 2009 war Alberto Rizzo Pächter des Restaurants Limmatberg. Faktisch führte jedoch sein Vater, Romeo Rizzo, das Restaurant. Als Ende August der aktuelle Vertrag auslief, war die Ära der Familie Rizzo zu Ende. Anwalt Bruno Dohner, Rechtsvertreter von Hausbesitzer René Frigerio, führte Verhandlungen mit Interessenten und wurde fündig: Anfang Januar 2016 wird der Limmatberg mit italienischer Küche wieder eröffnet. (9. April)

Atelier Marcelo Galvão ART



**KUNST
KUNST-THERAPIE
KUNST-UNTERRICHT**

Marcelo T. Galvão de Castro
Limmattalstrasse 342
8049 Zürich-Höngg
Telefon 078 690 25 33
www.marcelogalvao.eu



KUNST-THERAPIE

Gruppe am Mittwoch, von 18 bis 19.30 Uhr
Voraussichtlicher Start Februar 2016
Informationsgespräch kostenlos und unverbindlich
Einzelstunden nach Vereinbarung
Einzelstunde Fr. 110.- (1½ Std.)
Kunst-Therapie (Gruppe) Fr. 50.-

2016

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

Frohes neues Jahr

**GESUNDHEITS
PRAXIS
HARMONY**

Danke für Ihre Treue und
alles Gute zum Jahreswechsel
wünscht Ihnen
von Herzen
Ursula Birmele



Dipl. med. Masseurin
Limmattalstrasse 234
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 342 52 42

Die besten Wünsche für 2016
entbietet Ihnen Ihre
Podologin Helen Gisler
(medizinische Fusspflege)



Fachgerechte Behandlungen von
Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln,
Hornhaut, Schwielen, Notfällen.
Nagelkorrekturen. Speziell für Diabetiker.
Damen und Herren

PODOLOGIE-PRAXIS
Bäulistr. 28, Zürich-Höngg
044 341 70 10



**k. greb
& sohn**
Haustechnik AG

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch



**Herzlichen Dank für Ihre
Kundentreue. Wir wünschen
Ihnen einen guten Start
ins 2016 und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr.**

**Es freut uns, auch in Zukunft
Ihre pflanzlichen Wünsche
erfüllen zu dürfen.**

René Graf, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch - www.grafgruenart.ch

**Die besten Wünsche
für das neue Jahr
und vielen Dank für Ihre Treue.**



il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Ein Besuch, der sich lohnt.

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG
Wohnen im Alter
Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich



Vielen Dank

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die die
Hauserstiftung mit ihren 38 Bewohnern/-innen im vergangenen Jahr
besucht und unterstützt haben.

Für das neue Jahr wünschen wir allen eine gute Gesundheit und alles Gute.
Jeder Moment, in dem wir glücklich sind, ist ein Geschenk an den Rest der
Welt.

Im Namen des «Hauser»-Teams
Karin Schweizer Fischer, Janos Bantli und Romano Consoli

He-Optik
...für den richtigen Durchblick

Wir danken für die Kundentreue und freuen uns,
Sie weiterhin mit neuen Ideen und viel Freude
an der Sache beraten zu dürfen.
Für das neue Jahr wünschen wir jederzeit
den richtigen Durchblick.



Am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 22 75
www.he-optik.ch



Robert Werlen
Tiziana Werlen Oberti
Raffaella Hauser

Sylvia Bühler
Lea Kläusler
Noah von Fellenberg

**Sauber bleiben
im 2016?
Natürlich
mit uns.**



www.kirnbauer.ch
FM Kirnbauer AG
Facility Management | Gartenpflege
Seestrasse 42 | CH-8902 Kilchberg | 044 715 67 47

LORENZI
KREATIVITÄT IN
NATURSTEIN
UND KERAMIK

WWW.LORENZI.CH
OBERHASLI - ZÜRICH
NATURSTEIN@LORENZI.CH

Kleintierpraxis
Hohenklingen



Hohenklingenstrasse 45, 8049 Zürich
Tel. 044 341 07 07
www.kleintierpraxis-hohenklingen.ch

Dr. med. vet. Denise Dolriess
Fachärztin für Kleintiere

**Wir wünschen unseren
Patienten und ihren
Besitzern viel Glück und
Gesundheit für das Neue Jahr.
Ihr Praxisteam**



Wir wünschen Ihnen einen
guten Start ins Jahr 2016.

Ausblick:
Samstag, 19. März:
**Märzkoncert mit der
Jugendmusik Zürich 11.**
im reformierten
Kirchgemeindehaus Höngg
www.hoenggermusik.ch

Wir danken für das uns
erwiesene Vertrauen und
wünschen Ihnen ein
glückliches neues Jahr.



kneubühler ag
malermester

malergeschäft
limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40
fax 044 344 50 44

maler@maler-kneuebuehler.ch
www.maler-kneuebuehler.ch

2015

Warum ein HönggerLI?



Der «Höngger» will eine Ausgabe pro Jahr den Höngger Kindern schenken. Eine, die sie selbst mit Beiträgen füllen, welche andere Kinder und Erwachsene auch gerne lesen. Wir meinen, dass dies der beste Weg ist, Kinder mit der Medienwelt vertrauter zu machen. Erneut war es überraschend, mit welcher Kreativität und Ideenvielfalt sie seit dem Start nach den Sportferien ans Werk gingen. In der ersten Schulstunde wurden die Themen gesammelt und ausgewählt. Die Kinder waren dabei absolut frei, haben daraufhin recherchiert, geschrieben, gezeichnet, Fotos gemacht und sind Woche für Woche dran geblieben, auch in der Freizeit. Sie dürfen stolz sein auf das Ergebnis! Abrufbar als PDF im Archiv, 16. April, unter www.hoengger.ch. (16. April)

Das HönggerLI 2016 erscheint am 17. November.

Höngger Hilfe für rumänische Bedürftige



Die Hönggerin Elisabeth Droz setzt sich für arme Menschen in Rumänien ein. Sie ist Vizepräsidentin des Vereins «Agape Roumanie», der 2001 gegründet wurde. Noch mit 81 Jahren reist sie jedes Jahr zu den Bedürftigen: «Nicht nur Waren, sondern auch nette Worte oder eine liebe Berührung bedeuten den Menschen dort viel», so die Seniorin. (30. April)

Informativer «Quartierwandel» lockte viele Nicht-Höngger an

Am Donnerstagabend, 7. Mai, fand der von den Sozialen Diensten der Stadt Zürich organisierte «Quartierwandel» durch den Rütihof statt. Vor allem Nicht-Höngger wollten mehr über diesen Quartierteil Hönggers erfahren – und sie kamen nicht zu kurz. Die Quartierkoordinatorinnen Ursula Pérez und Andrea Rüegg erzählten vom einstigen Weiler, in dem nun rund 3400 Menschen leben. Von der Quartierschüür über den Bauspielplatz zum Wohn- und Tageszentrum Heizenholz mit der «Endstation» QuarTierhof Höngg spazierten die Interessierten durch den Rütihof. Sie stellten viele Fragen, hörten gespannt zu und genossen den offerierten Apéro zum Abschluss. (21. Mai)

Mundart-Rock und gute Stimmung am Sechseläuten-Fest

Das Sechseläuten-Fest im Wohnzentrum Frankental stand im Zeichen der Musik von Mundart-Rockband «Haddock». Die Gäste und Bewohner wippten im Takt der Musik und klatschten Beifall. Dann war der «Thron» des Bööggs zum Scheitern verurteilt: Der Scheiterhaufen wurde in Brand gesetzt und nach etwas mehr als vier Minuten war es so weit – sein Kopf explodierte mit einem lauten Knall. (30. April)



Internationaler Armbrustwettkampf in Höngg



Für einmal hatten die Armbrustschützen Höngg am 1. Mai kein Weterglück bei ihren 16. Internationalen Wettkämpfen in der Schiessanlage auf dem Hönggerberg: Der heftige Wind forderte die Teilnehmenden

sehr. Interessant an den Höngger Wettkämpfen ist jeweils, dass nur in einer Einheitsklasse geschossen wird: So ist ein direkter Vergleich von Elite und Junioren möglich. (7. Mai)

Neue Höngger Taxistandplätze – ist mehr besser?



Die Taxis warteten in Höngg über Jahrzehnte immer an den gleichen beiden Orten am Meierhofplatz. Nun war plötzlich vieles anders. Die Taxistandplätze am Meierhofplatz direkt vor dem Kiosk wurden aufgehoben, als Ersatz ausgeschrieben wurden zwei Plätze bei der Socar-Tankstelle und zwei am Zwielplatz. Davon Notiz nahm niemand – bis die Änderungen realisiert wurden. Und dann tauchten

die Fragen auf. Bei den Parkfeldern neben dem Kiosk am Meierhofplatz, dort wo man früher auch parkierte, um bei Beck Baur einzukaufen, hat die Firma Taxi Jung nach eigenen Angaben einen seit vielen Jahren privat gemieteten Standplatz, der aber oft auch von Taxis genutzt wird, die in Zürich eigentlich gar keine Fahrgäste aufnehmen dürfen. (7. Mai)

Von der «Handlung» zur Fusion



Die Fusion der Apotheke Höngg mit der Drogerie Hönggermarkt war für die 1931 geborene Hönggerin Margrit Reithaar Anlass, um in der eigenen Familiengeschichte zu blättern – zurück zu den Ursprüngen der «Handlung» ihrer Grossmutter, der späteren «Dorfbach-Drogerie». Im

«Höngger» erzählte sie, wie es in der «Handlung» damals von Petrol über Kaffee, Zucker bis hin zum Salz alles zu kaufen gab und sie schon als kleines Kind mithalf. Zudem war in der «Dorfbach-Drogerie» auch eine der ersten öffentlichen Telefonstationen in Höngg. (7. Mai)

Offene Weinkeller und offene Wolken



Flüssig war an diesem 1. Mai nicht nur der Wein, sondern auch das Wasser, welches es in Kübeln vom Himmel schüttete. Im Rahmen des vom Branchenverband Deutschschweizer Wein organisierten Tags der offenen Weinkeller Deutschschweiz taten sich heuer zum ersten Mal die Höngger Weinproduzenten und der Weinweg Höngg zu einem gemeinsamen Auftritt zusammen. Vom Aus-

gangspunkt Ortsmuseum wurde man in zwei leider nur spärlich besuchten Führungen über den Weinweg geleitet. Der Rebbeg Chillsteig, das Traditionsweinhaus Zweifel, das Wein- und Obsthaus Wegmann und WeinArt waren weitere Stationen, in denen dem Regen Trotzende herzlich begrüsst wurden – an diesen Orten sogar zahlreich. (7. Mai)

Voller Einsatz an der Zurihegel-Quartierausscheidung



Am Samstag, 9. Mai, fand die Quartierausscheidung «De schnällscht Zurihegel», wie immer vom Turnverein Höngg und vom Quartierverein Höngg organisiert, statt. Kinder der 1. bis 6. Klasse bildeten Läufer-

Gruppen und traten gegen Stafetten von anderen Klassen aus Höngg an. An den Einzelläufen, die am Anfang durchgeführt wurden, traten Kinder alleine gegen Gleichaltrige an. (21. Mai)

reformierte kirche höngg

sonnegg

kafi & zyt

Das Generationencafé im Sonnegg für Männer, Frauen, Familien und Kinder

Wieder ab 4. Januar, Montag-Freitag, 14-17.30 Uhr

Entdecken Sie das einladende Generationencafé mit der bunten Spielecke für Kleinkinder und dem Chinderhuus. Erwachsene wie Kinder fühlen sich bei Kaffee, Tee, kalten Getränken, Snacks und Kuchen wohl.

Start ins neue Jahr mit einem Gratisgetränk (4.-8. Januar)

Freiwillige wirken als die freundlichen Gastgeber. Auskunft bei Claire-Lise Kraft, Telefon 043 311 40 56 www.refhoengg.ch/kafi_zyt

2016

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten



Der Männerchor wünscht Ihnen einen guten Rutsch
und freut sich mit Ihnen aufs 2016.

MCH

einzigartig seit 1828

www.maennerchor-hoengg.ch

Wir wünschen
Ihnen alles Gute
und viel Erfolg
im neuen Jahr



Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

**Natur- und
Vogelschutzverein
Höngg**



Allen Mitgliedern
und Freunden
wünschen wir frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr.

**Pelz- und
Ledermode
Albert Zirn**

Unseren verehrten Kunden
ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr, verbunden
mit dem besten Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 044 341 92 77



DIE POST

Wir wünschen unserer
Kundschaft ein gesegnetes
und erfolgreiches neues Jahr
und danken ihr herzlich
für die langjährige Treue.

Ihr Höngger Postteam
Poststelle 8049 Zürich



RENÉ PIATTI

MAURERARBEITEN

8049 ZÜRICH

NACHFOLGER

SANDRO PIATTI

Imbisbühlstrasse 25a

Mobil 079 236 58 00

Palatso

Prosit Neujahr

Wir wünschen Ihnen ein rundum
gelungenes 2016, Gesundheit
und viel Glück und danken Ihnen
für Ihre Treue und Ihren Besuch
auch im neuen Jahr.

Yvonne Müller
Gaby Portmann

Öffnungszeiten

Di-Fr 14 bis 18.30 Uhr

Sa 10 bis 16 Uhr

Limmattalstrasse 167, Meierhofplatz

8049 Zürich, Tel. 044 341 34 62

www.palatso.ch · palatso@palatso.ch

QUARTIERVEREIN



HÖNGG

Öis liit Höngg am Herze!

Und gehen Sie auf unsere Homepage:
www.zuerich-hoengg.ch

Zum Jahreswechsel dankt der Vorstand des Quartiervereins
Höngg allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung.
Wir wünschen allen Hönggerinnen und Hönggern und den
im Jahr 2015 neuzugezogenen Einwohnern einen guten Rutsch
ins Neue Jahr und viele schöne Momente in unserem Quartier.

Felix Bertschi
Rolf Böni
Jürg Bürkler
Andreas Egli
Christina Gnägi
Andy Homs

Alexander Jäger
Karin Keller
Olivia Mathis
Tiziana Werlen-Oberti
Vreni Wyss-Häusermann

Postfach 555
8049 Zürich

Viel Glück und einen
guten Start ins neue
Jahr wünscht allen
Sportfreunden



**Radfahrer-
Verein
Höngg**



HÖNGGERMARKT
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFUMERIE
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74
info@apotheke-hoenggermarkt.ch · www.apotheke-hoenggermarkt.ch



Wir wünschen ein gesundes
und glückliches neues Jahr

Die

Höngger

Unabhängige Quartierzeitung von Höngg

ZEITUNG

dankt

ihren Leserinnen und Lesern
ihren Inserentinnen und Inserenten
für das wohlwollende Interesse
und die gute Zusammenarbeit
und wünscht allen
ein glückliches neues Jahr!

2015

«Frauenverein? Ich? Bestimmt nicht!»



1887 wurde der Frauenverein Höngg gegründet und an der 128. Generalversammlung wurde Maja Graf als neue Präsidentin gewählt, da Tosca Lattmann zurücktrat. Auch Vreni Noli, die unter anderem seit 23 Jahren die Veranstaltungen des Vereins organisierte, Brigitte Jägerhofer und Heidi Guhl traten zurück. Offen redete Maja Graf darüber, was ihr durch den Kopf gegangen sei, als sie von ihrer Nachbarin und Vorstän-

din Marie-Louise Schmid angefragt wurde, sich als Präsidentin zur Wahl zu stellen: «Frauenverein? Ich? Bestimmt nicht!» – Doch bald habe sie festgestellt, dass sie als studierte Germanistin und Historikerin in ihrem Beruf in den letzten Jahren viele Projekte zu den Themen Nachbarschaft, Freiwilligenarbeit und Frauenförderung betreut habe. Warum also nicht auch im Frauenverein Höngg an zentraler Stelle mitmachen? (28. Mai)

Polizei, Weihnachten und Schirme beim Quartierverein



An der 78. Generalversammlung des Quartiervereins Höngg erfuhr man im Restaurant Am Brühlbach, was sich in Höngg so tut, und erfuhr von Polizist Roman Thür, Kreischef 10, wann man sich an ihn und sein Team wenden kann und soll. Vom Apéro gut gelaunt hatte man mit Spannung sein Referat erwartet. Er informierte über die polizeilichen Aktivitäten an der Werdinsel und sagte, man solle

generell nie zögern, die Nummer 117 anzurufen. Alexander Jäger, QVH-Präsident, führte durch die Generalversammlung und unterliess es nicht, Werbung für die neuen QVH-Schirme zu machen: «Wir haben neu die Farben rot und blau, und alles geht automatisch: Auf und zu, auf und zu, solange, bis es nicht mehr geht», präsentierte er das neue Modell an und erntete damit herzliche Lacher. (4. Juni)

Der «Ringling» ist vor Bundesgericht



Das Verwaltungsgericht hat am 16. April die Beschwerden gegen die Baubewilligung für den «Ringling» abgelehnt. Nun gelangten die Beschwerdeführer ans Bundesgericht. Viele Grundsätze, welche nach Ansicht der «Ringling»-Gegner massiv verletzt werden, waren die Gründe, warum die IG pro Rütihof und die Interessengemeinschaft der Immobilienbesitzer die Beschwerde ans Bundesgericht weiterzogen. (4. Juni)

Im Zivilschutz-Museum Geschichte hautnah erleben und verstehen



In Wipkingen befindet sich das erste und bisher einzige Zivilschutz-Museum der Schweiz. Der unterirdische Rundbunker Landenberg, unter dem kleinen Landenberg-Park gelegen, ist das Reich des Höngger Museumskurators Jürg-Peter Hug. Im Jahr 2005 öffnete das Museum seine Tore und entführte die Besucher in eine vergangene Zeit. «1941 wurde der Bunker Landenberg gebaut, im Einsatz war

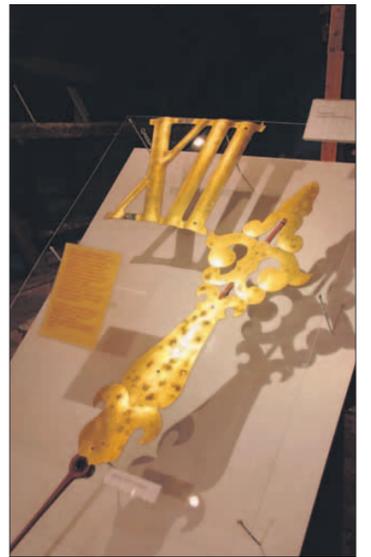
er nie – zum Glück», so Jürg-Peter Hug. Aufwändig wurden Originalgegenstände und Exponate aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges zusammengetragen. Nun präsentiert sich der Bunker auf drei Stockwerken mit insgesamt rund 1500m² so, wie er in den Vierzigerjahren ausgesehen hätte – bereit, Zivilisten Schutz und Hilfe zu bieten. (28. Mai)

Nicht ins Wasser gefallen



Das Oberstufen-Camp der Pfarrei Heilig Geist fand Mitte Mai statt: Es wurde auf dem Bodensee gesegelt. Die 17 Jugendlichen der 7. bis 9. Klasse lernten, wie man ein Boot startklar macht und richtig rudert. Abends wurde auf dem Campingplatz «Klausenhorn» am Lagerfeuer sinniert und geplaudert. Am Freitag stand wegen starkem Regen ein Ausflug zu Lande, nach Konstanz, auf dem Programm. (28. Mai)

Höngger Kirchengeschichte im Ortsmuseum



Die Sonderausstellung im Ortsmuseum, «Bilder und Geschichten des Glaubens», zeigte die Höngger Kirchengeschichte. An der Vernissage vom 8. Mai hielten die beiden Höngger Pfarrer Andreas Beerli, katholische Kirche Heilig Geist, und Martin Günthardt, reformierte Kirche, ein sowohl spannendes als auch witziges Eröffnungsreferat. Die Ausstellung umfasste drei Teile, nebst Fotos waren auch ein Pestsarg, Uhrzeiger und alte Kirchenfenster zu bestaunen. (28. Mai)

Hansheinrich Zweifel in der «Logistics Hall of Fame Switzerland»



Die feierliche Aufnahme der ersten beiden Mitglieder, Hansheinrich Zweifel und Alfred Escher, in die «Logistics Hall of Fame Switzerland» fand am Schweizer Logistiktage, dem 16. April, statt. Hansheinrich Zweifel, Inhaber und ehemaliger Patron der Zweifel Pomy-Chips, nahm die Ehrenurkunde strahlend entgegen. Bereits vor über 50 Jahren erkannte der «Chips-Pionier» die Logistik als die wichtigste strategische Erfolgskomponente: Nur frische Produkte haben Erfolg. Zehn VW-Busse waren es zu Beginn, heute sind es 120 Lieferwagen. (28. Mai)

Franz Hohler, Anet Corti und frustrierte Kellner zu Gast beim Forum



Franz Hohler erzählte, sang und las im Zweifel Fasskeller und begeisterte das Publikum restlos. Das Organisationsteam des Forums Höngg war zufrieden, nahm der im März 72-jährig Gewordene die Besucher doch mit auf eine tiefgründige Reise durch das Leben – voller leisem und auch mal lautem Schalk und genauer Beobachtungsgabe. So erkannten sich die teils älteren Zuschauer in seinen Fragen und amüsierten sich entsprechend. Als Betty Böhni zertrümmerte Anet Corti dann auf der Bühne der Lila Villa im Solostück «Win-Win» eine ganze Büroeinrichtung und persiflierte auf humorvolle Weise das heutige Büroleben.

Auch die beiden schlagfertig-frustrierten Kellner und ein hintergründiger Vorleser wussten zu begeistern: «Widmer!», eine Hommage an den verstorbenen Autor Urs Widmer, brachte die Besucher zum Lachen und Nachdenken. Die Bühne in der Lila Villa war für einmal die Bar, an der die Kellner René und Helmut sarkastisch und ironisch ihr Kellner-Dasein kommentierten und Schauspieler Klaus Henner Russius Szenen und Texte von Urs Widmer las. Den Abschluss des Forum-Jahres machte das Konzert des russischen Ensembles Ermitage St. Petersburg. (4. und 11. Juni, 24. September und 12. November)

Erfolgreiche Kinder am Jugendsporttag in Andelfingen



Die Mädchen- und Jugendriege des Turnvereins Höngg nahm am kantonalen Jugendsporttag in Andelfingen teil. Vom Kugelstossen bis hin zu Jägerball waren die Disziplinen vielfältig ausgerichtet. Trotz starker Konkurrenz behauptete sich die Höngger Delegation erfolgreich. So gewann

Leo Klee die Goldmedaille in der Kategorie D und Rebecca Graf die Bronzemedaille bei den jüngsten in der Kategorie E. Dazu kamen noch 17 weitere Kinder, die sich dank ausgezeichneter Leistung, einmal auch Platz 4, eine Auszeichnung erkämpften. (4. Juni)

reformierte
kirche höngg

Katholische Pfarrei
Heilig Geist Höngg

Ökumenische Feier zum Silvester

Donnerstag, 31. Dezember, 22.30 Uhr, ref. Kirche



In einer besinnlichen Feier zum Jahreswechsel mit Worten, Gebeten und Stille bedenken, was dieser Übergang persönlich bedeutet.

Ein Panflötist sorgt für stimmungsvolle Musik.

Danach Apéro riche.

Fahrdienstwünsche bitte bis 30. Dezember melden bei Hans Brühlmann, Telefon 044 341 65 10

Pfarrerin Anne-Marie Müller, Pastoralassistent Matthias Braun, Jörg Frey, Panflöte, und Team www.refhoengg.ch

2016

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

ADRIAN SCHAAD
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei
Telefon 044 344 20 90 Tapeziererarbeiten
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung
Wand- und Illusionsmalerei


SOCAR
Socar Service Rose
Tankstelle, Werkstatt,
Gasdepot
Socar Service Rose
Heinz Huber
Limmattalstrasse 159
8049 Zürich
Telefon 044 341 26 96
www.socarrose.com


Kreispartei 10

dankt seinen
Mitgliedern, Gönnern
und Sympathisanten
für ihre Unterstützung
recht herzlich und
wünscht allen
viel Glück, Gesundheit
und Erfolg im 2016.

Präsident
Martin Bürlimann

Liebe Mitarbeitende
Danke, dass Sie auch
über die Festtage für unsere
Kundinnen und Kunden da sind!

 058 404 36 36

Spitex Zürich Limmat
Spitex Zürich


SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Der Sportverein Höngg


SV Höngg

entbietet seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel


take time
Naturkosmetik und
Wohlbefinden


FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR
2016

Besuchen Sie uns unter
www.taketime.ch

ROLF WEIDMANN AG

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

*Vielen herzlichen DANK
für die super tolle
Zusammenarbeit in diesem Jahr!
Wir wünschen von Herzen
einen guten Rutsch ins 2016!*

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59


Wir danken
Ihnen für Ihre Treue
und wünschen
Ihnen ein gutes
und glückliches
Neues Jahr!

**ZWEIFEL
vinarium**

Wir laden Sie herzlich ein zum
Neujahrs-Apéro
Samstag, 9. Januar 2016
11 bis 14 Uhr

Stossen Sie mit unserem Primeur
auf das neue Jahr an!
Geniessen Sie eine feine Treberwurst
und degustieren Sie unsere in Höngg
gekelterten Weinspezialitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar:
Mo geschlossen
Di - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 9 - 19 Uhr

Zweifel Vinarium Höngg
Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05
hoengg@zweifelvinarium.ch
www.zweifelvinarium.ch

**Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
liebe Hönggerinnen und Höngger**

Das Praxis-Team dankt Ihnen für Ihr
Vertrauen und wünscht Ihnen
eine fröhliche Neujahrsfeier
und alles Gute im 2016.

Dr. med. dent. Martin Lehner und Team
Limmattalstrasse 25, 8049 Zürich
Telefon 044 342 19 30



www.zahnaerztehoengg.ch


Turnverein Höngg
Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel



**Mit Bewegung geht
alles besser im 2016!**


**Garage
A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3
Tel. 044 341 62 33

wünscht Ihnen
schöne Festtage
und ein gutes 2016.

2015

In Höngg wird wieder gebacken



Aus dem zuletzt verschlafenen Denner-Satelliten im Frankental ist ein heller, einladender Quartiertreffpunkt entstanden: Bäckerei und Café Frankental feierten Eröffnung. Entsprechend gross war der Publikumsandrang am 6. Juni. Kein Wunder, leben doch alleine in der Siedlung rund 600 Menschen – und wenn Ende Jahr die letzten der zwischen den bestehenden Häusern erstellten Neubauten bezugsbereit sind, werden es noch mehr sein. (11. Juni)

Einen Tag im neunten Jahrhundert erlebt



Der Familienausflug der Pfarrei Heilig Geist führte zum Klosterdorf «Campus Galli» beim deutschen Messkirch. Die Teilnehmer erlebten, wie ein Tag im neunten Jahrhundert aussah. Ausschliesslich mit zeitgenössischem Handwerkszeug entsteht das Klosterdorf – ein spannender Einblick für die Höngger Besucher, die danach die heutigen Annehmlichkeiten umso mehr zu schätzen wussten. (11. Juni)

Entwarnung an der Michelstrasse

Gross war die Aufregung an der Kreuzung Michel- und Segantini-Strasse, als das Fahrzeug einer bekannten Erotik-Sauna vor dem ehemaligen Quartierladen stand und Handwerker Material anliefernten. Doch wer nur vermutete, hatte sich unnötig echauffert. Als der neue Mieter ausfindig gemacht und kontaktiert werden konnte, erzählte er, dass eine Produktionsstätte für edle Billard-Queues mit angeschlossenem Verkaufsraum und viel Platz für den Onlinehandel und Versand in die ganze Welt entstehe und nicht etwa eine Erotik-Sauna. (11. Juni)

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Engagiert für Höngg – auch nach 111 Jahren



Rund 30 Hönggerinnen und Höngger im Alter zwischen acht und 78 Jahren haben am Arbeitstag des Verschönerungsvereins Höngg kräftig mit angepackt. Sitzbänke instand stellen, Hecken schneiden und Wege kieseln stand auf dem Programm. Am

Kappenbühl wurde ein neues, rotes Sitzbänkli aufgestellt und eine Traubeneiche gepflanzt. Auch bei den Standorten Müseli und beim Schachtisch waren die Helfenden fleissig und erledigten Arbeiten, von denen ganz Höngg profitiert. (11. Juni)

«Putzinstitut» für die Höngger Fledermäuse

Drei Tier- und Naturfreunde suchen für die «Fledermauskasten-Putzete» regelmässig 100 Kästen im Hönggerwald auf. Ausgerüstet ist das Grüppchen mit Leitern, Ästen, Feldstechern, Notizblöcken, Taschenlampen und Spülbürsten. Wenn die Gruppe Glück hat, findet sie auch schlafende Fledermäuse der Arten Zwergfledermaus, Grosser Abendsegler und Braunes Langohr in den Kästen – diese Kästen werden dann natürlich nicht gereinigt, sondern die Tiere rasch wieder in Ruhe gelassen. (11. Juni)



Ein Zeichen setzen gegen den Textilverschleiss



Fashion-Recycling©, die erste Kleidertauschbörse in Höngg, will im Kleinen ein grosses Problem thematisieren: Die Initiantin Rahel Zweifel möchte so ein Zeichen gegen den sorglosen Umgang mit Textilien und den Arbeitsbedingungen in den Herstellungsländern setzen. Sie erzählte, wie die geschätzten 60 Millionen Näherinnen in den Produktionsstätten in Indien, Kambodscha, Bangladesch und den restlichen Billigproduktionsländern rund 80 Stunden pro Woche arbeiten. In der Lila Villa wurden Kleider getauscht anstatt entsorgt. (18. Juni)

Aktive Pontoniere unterwegs

Anfang Juni fand das Sektion- und Einzelwettfahren in Aarburg statt – das erste Wettfahren des Jahres für den Pontoniersportverein Zürich. Es folgte kurz darauf das Einzelwettfahren in Stein am Rhein. Die Zürcher kämpften um jeden Punkt. Die Mädchen holten sich in Aarburg den Kranz bei den Frauen, in Stein am Rhein gewannen die Zürcher leider nichts. (9. Juli)

Erst Kopf einziehen, dann im «Sonnegg» Kaffee trinken



Am Mittwoch, 17. Juni, fand der Informationsabend «kafi & zyt» in der reformierten Kirche statt. Themen waren das neue, bald fertig umgebaute Familien- und Generationenhaus Sonnegg, welches besichtigt wurde, und das neue Generationencafé, für welches Ehrenamtliche gesucht werden. Vor der Baustellenführung gab Peter Kraft die Verhaltensregeln durch: «Ziehen Sie den Kopf ein, gehen Sie langsam und vorsichtig und lehnen Sie sich nirgends an!» (25. Juni)

Spannendes Frauen-WM-Eröffnungsturnier



Zu Ehren der Weltmeisterschaft und der Schweizer Teilnahme veranstaltete der Fussballverband Region Zürich zusammen mit dem Sportverein Höngg auf der Sportanlage Hönggerberg ein grosses Frauen-WM-Eröffnungsturnier. Eine Woche zuvor fand am Sitz des Fussballverbandes der Region Zürich die Auslosung statt: Jedem teilnehmenden Team wur-

de ein Land zugelost. Das Team vom Sportverein Höngg durfte die Frauen-Nationalmannschaft von Costa Rica repräsentieren. Es wurde an einem Tag die ganze WM analog dem richtigen WM-Spielplan durchgespielt. Die 24 Teams, bestehend aus 288 C- und D-Juniorinnen aus der Region Zürich, spielten spannenden, intensiven Mädchenfussball. (11. Juni)

Schul-Projektwoche in «Respektistan»



Die Schulkinder der Schule Riedhof-Pünten begaben sich in ihrer Projektwoche auf eine Reise nach «Respektistan», wo Respekt gross geschrieben wurde. Jedes Zimmer war ein Kanton, in dem etwas erlebt werden konnte: Geschichten schreiben, Zeichnen, Musik machen, Dance-Workshops, sogar Trickfilme und elektrisch geladene Wutpüppchen konnte man gestalten. Für Abwechslung war also die ganze Woche gesorgt. (18. Juni)

Die Schulkinder der Schule Riedhof-Pünten begaben sich in ihrer Projektwoche auf eine Reise nach «Respektistan», wo Respekt gross geschrieben wurde. Jedes Zimmer war ein Kanton, in dem etwas erlebt werden konnte: Geschichten schreiben, Zeichnen, Musik machen, Dance-Workshops, sogar Trickfilme und elektrisch geladene Wutpüppchen konnte man gestalten. Für Abwechslung war also die ganze Woche gesorgt. (18. Juni)

Veloprüfung quer durch Höngg



Am Mittwoch, 17. Juni, traf man viele junge Velofahrerinnen und Velofahrer auf Hönggs Strassen. Sie wollten alle die 69. Veloprüfung der Stadt Zürich bestehen. Acht Höngger Schulklassen und eine aus dem Wipkinger Schulhaus Waidhalde trafen sich morgens auf dem Pausenplatz des Schulhauses Lachenzelg. Die total

183 5.-Klässler im Alter von zehn bis zwölf Jahren kamen alle mit ihren Velos, die von den Mitarbeitenden der Stadtpolizei vor Ort auf ihre Fahrtauglichkeit hin kontrolliert wurden. Am Ende der Veloprüfung – alle hatten bestanden – erhielt jedes Kind feierlich eine Medaille umgehängt. (25. Juni)

reformierte
kirche höngg

sonnegg

Zmittag-Pause

für Erwachsene – miteinander essen, einander begegnen und die Mittagspause verbringen.

jeden Dienstag ab 12. Januar, 12 bis 13.30 Uhr
im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Suppe, Salat und Brot (Fr. 10.– pauschal),
Kaffee und Getränke zu Selbstkostenpreisen.
S'het, solange's het!

Bitte kurze Anmeldung bis Dienstagmorgen unter Tel. 043 311 40 62
oder E-Mail an zmittag@refhoengg.ch

www.refhoengg.ch/mittagessen

Wallis und Mount Everest an der Weinprobe der Zunft



Das Wallis und der Mount Everest standen bei der Weinprobe der

Zunft Höngg im Fasskeller der Familie Zweifel im Mittelpunkt. Wie an jeder Weinprobe begleiteten auserlesene Weine den Aperitif und das Menü. Die zwei Produzenten Robert Zurbriggen, Höngger Zünfter, Unternehmer und Experte der Alpenweinkultur, und Patrik Z'Brun, Inhaber der Kellerei Vins des Chevaliers und begeisterter Bergführer, brachten die beiden Weinwelten den Zünftern näher. (25. Juni)

Von mehligen Feuervögeln und tückischen Rasen-Skis



Zum zweiten Mal fand Ende Juni an der Spielwiese am Imbisbühlweg ein Anlass des GZ Höngg/Rüthhof statt: Die «Familienolympiade» lockte mit lustigen Posten wie etwa Rasenski-fahren, aus Mehl, Ballonen und farbigem Krepp-Papier Feuervögel basteln oder Sackhüpfen. Total 63 kleine und grosse Teilnehmende kamen zur lauschigen, eingezäunten Wiese, welche von Grün Stadt Zürich bereits zuvor gemäht worden war. (2. Juli)

Höngger Samariter trainierten auf der Werdinsel



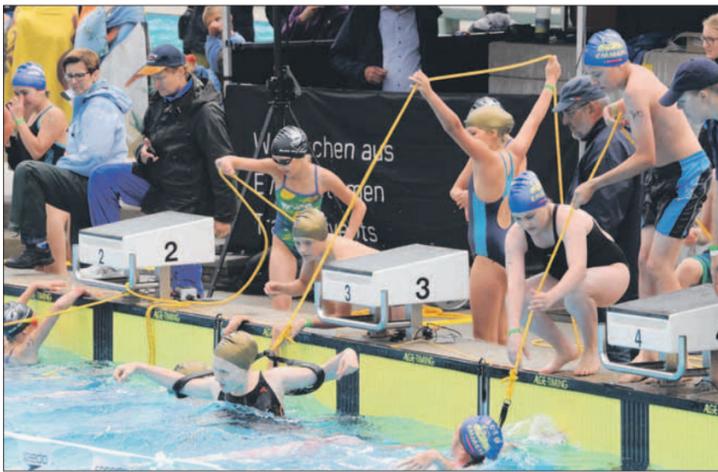
Am Dienstag, 23. Juni, trafen sich 20 Personen zum sommerlichen Training auf der Werdinsel – davon waren bloss vier Zuschauer, welche sich für das Thema «Kindernotfälle in der Badeanstalt» interessierten, der Rest übende Samariter. Pool-Experte Kevin Grab und Simon Köchling, Betriebsleiter des Flussbades Au-Höngg, präsentierten eindrucksvolle Kurzfilme und aktuelle Zahlen aus der Unfallstatistik. Bei gestellten Unfallsequenzen mussten die Samariter ihr Können zeigen. (2. Juli)

Aufrichte-Fest im «halbfertigen» Alterswohnheim Riedhof



Ende Juni wurde das Aufrichte-Fest des Alterswohnheims Riedhof gefeiert. Es war vor allem als Dank an die unzähligen Arbeiter gedacht. Durch den neuen Anbau entstehen 20 neue Einzelzimmer, somit hat es neu 93 Plätze im «Riedhof». Das Hauptgebäude befindet sich in unterschiedlichen Phasen der Sanierung. Der Bezug ist auf März/April 2016 geplant. (9. Juli)

Höngger Schwimmer auf der Überholspur



Mehr als ein Rekord der SLRG Sektion Höngg wurde am Wochenende des 20./21. Juni an der Jugend-Schweizermeisterschaft im Rettungsschwimmen gebrochen. Grund war auch, dass fünf anstatt zwei Teams in Emmenbrücke teilnahmen. Es gab zweimal einen sechsten Platz für Höngg, in der Kategorie der Elf- bis 13-Jährigen erreichte die SLRG Sektion Höngg die Plätze sechs, 24 und

37 von 48 Teams, in der Kategorie der bis 16-Jährigen die Plätze sechs und 33 von insgesamt 38 Teams. Auch an der zweitägigen Schweizermeisterschaft im Rettungsschwimmen im Herbst in Chur war die Sektion Höngg mit vier Teams am Start: Die Höngger gaben alles und stellten die eine oder andere neue Höngger Bestzeit auf. (2. Juli und 10. September)

Auf Knien nach wilden Kräutern und Walderdbeeren gesucht



Die Gruppe für gesellschaftliche Anlässe der Katholischen Kirche Heilig Geist durchsuchte den Waidberg-Wald nach wilden Kräutern, Beeren und Blüten, um damit ein Fünf-Gang-Menü zu bereichern. Dieser Weiterbildungstag, den Gruppenmitglied Robert Zurbruggen organisierte, wird

in verschiedener Form jedes Jahr durchgeführt. Die jungen Köche Andrea Werth und Guy Estoppey, beide vom Magazin «Marmite» ausgezeichnet, gaben den ganzen Tag Tipps und halfen das «Wald-Menü» für die Behördenmitglieder der Kirchgemeinde Heilig Geist kochen. (9. Juli)

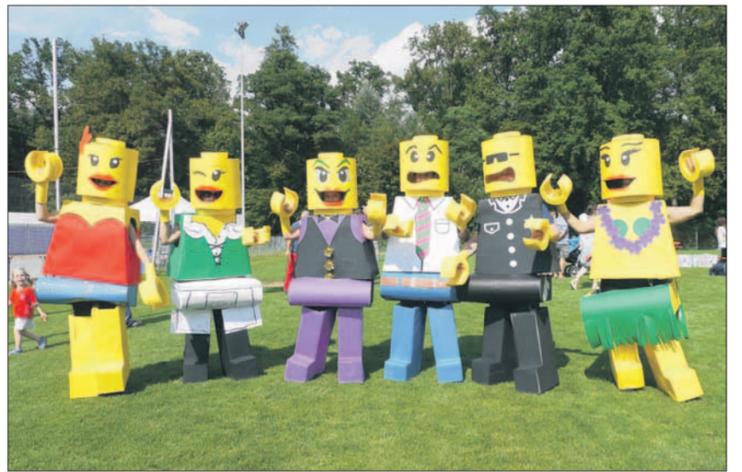
Das Chriesifäschts im Zeichen der Hitze



Das 13. Chriesifäschts auf dem Hof der Familie Wegmann im Frankental war wegen der sengenden Hitze etwas weniger stark als auch schon besucht, und auch die Musiker trafen

wegen einem Missverständnis nicht ein, doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Auf seinen Führungen durch die Obst-, Wein- und Beerenplantage erzählte Daniel Wegmann viel Spannendes über seine tägliche Arbeit. So erfuhren die Besucher, dass bei der grossen Hitze wahrscheinlich bald die Feuerwehr bewässern helfen müsse. (9. Juli)

Tore im Minutentakt am 64. Martin-Cup



Pünktlich wurde der dreitägige 64. Martin-Cup angepfeift. Während die Unterhaltungsband noch am Aufbau war, wurden schon Goals geschossen. Abends herrschte im Partyzelt und der Munibar Hochbetrieb. Im Verkleidungsturnier wurde nicht nur um den Sieg nach Toren, sondern auch um den Sieg für das beste Kostüm gekämpft. Sieger in dieser Ka-

thegorie war das Team «Super Mario Kart», wogegen «Flowerpower» den Sieg als beste Mannschaft holte – andere Teams waren so stark und originell verkleidet, dass sie nicht wirklich spielen konnten. Den Martin-Cup-Pokal gewann am Sonntag das Team «Poly Rapid Stars» – zum ersten Mal seit 30 Jahren Turnierteilnahme. (2. Juli)

25. Geburtstag mit viel Musik gefeiert



Die Residenz Tertianum Im Brühl feierte ihr 25-jähriges Bestehen. Ein Festzelt überdeckte den Vorplatz, so dass niemand in der prallen Sonne sitzen musste. Die Solojodlerin Luise Beerli eröffnete das Fest, gefolgt von den Höngger Stompers mit Old Ti-

me Jazz, der Green Forrest Jazzband mit Dixieland und Mad Bob Rock mit Rock 'n' Roll. Auch das beliebte Im-Brühl-Chörli, welches aus Hausgästen und der Sängerin Rosmarie Schinz besteht, trat auf. Bei Speis und Trank genoss man den Tag. (9. Juli)

Verzicht auf Baumallee, dafür zwei neue Radstreifen



Die Limmatalstrasse wurde stadtauswärts über die letzten Jahre saniert. Gegen die Pläne des Tiefbauamtes für den letzten an der Limmatalstrasse zu sanierenden Abschnitt zwischen Wartau und Winzerstrasse haben im November 2013 Anwohnende Einsprache erhoben. Der Stadtrat entschied jetzt, das Projekt neu aufzulegen. Das damals aufge-

legte Vorhaben ist damit zurückgezogen, die Einsprachen wurden gegenstandslos und sind abzuschreiben. Das zu überarbeitende Strassenbauprojekt wird zu gegebener Zeit erneut öffentlich aufgelegt. Es soll neben dem stadtauswärtsführenden Radstreifen anstelle einer Baumallee neu einen durchgehenden Radstreifen stadteinwärts enthalten. (9. Juli)

GEWINNEN SIE 1 VON 5 DANKESCHÖN-PÄCKLI

Wettbewerbsfrage: Die Limmat Apotheke bedankt sich bei all ihren Kundinnen und Kunden für...

- die warme Sommerzeit den goldenen Herbst
 das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr

Nehmen Sie bei uns im Geschäft am Wettbewerb teil, oder senden Sie die richtige Antwort mit Ihren vollständigen Kontaktdaten per E-Mail an info@limmatapotheke.ch.
Teilnahmeschluss ist der 18. Januar 2016.

Christine Demierre, Limmat Apotheke
Limmatalstrasse 242, www.limmatapotheke.ch

Limmat-Apotheke
a

Zank um Zaubertrank

schen und massenhaft ToiToi-Toiletten. Massenhaft deshalb, weil sie von über vierhundert Pfadis benutzt werden mussten. Die Pfadi St. Mauritius-Nansen war die zweitgrösste Abteilung im Lager und erlebte spannende Wochen, wie sich das für ein richtiges Sommerlager gehört. (13. August)



Nach 34 Jahren Abschied vom Sydefädeli



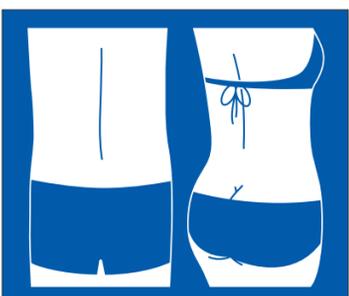
Mit dem Abbruch der Häuser zwischen Hönggerstrasse und Im Sydefädeli begann die zweite Baustufe der Siedlungserneuerung. Damit endet nach 34 Jahren auch die Ära des Höngger Innendekorateurs Urs Blattner. Er polstert und restauriert Sitzmöbel, verlegt Teppiche, montiert Lampen, dekoriert Räume mit Vorhängen und gestaltet alles, was ein behagliches Zuhause ausmacht. 1969 absolvierte er seine Ausbildung, und in den Jahren danach waren Sechstageswochen mit bis zu 90 Stunden die Regel. Nun mietete er ein Atelier im Industriegebiet von Oteltingen. Dort wird er einen Showroom und seine Werkstatt einrichten. (20. August)

Anstatt Captain's Dinner kochen und abwaschen



Im August erlebten zwölf Jugendliche der Pfarrei Heilig Geist eine abwechslungsreiche Firmreise-Segelwoche in Holland. Auf der «Windbruid», dem über hundertjährigen Schiff, tauchten sie in eine andere Welt ein. Sie merkten, dass ein Segeltörn keine Kreuzfahrt ist: Statt bedient zu werden, musste jeder selbst Hand anlegen an der Schot, an Tauen und Kurbeln, statt «Captain's dinner» wurde auf einem schwankenden Schiff selbst gekocht und abgewaschen. (20. August)

Nacktbade-Schilder auf der Werdinsel



Textilbereich
Gegenseitige Rücksichtnahme

Seit über 50 Jahren wird auf dem Werdinselspitz nackt gebadet. Auch wenn Nacktsein in der Öffentlichkeit grundsätzlich nicht verboten ist, führt es immer wieder zu Konflikten. Grün Stadt Zürich beschulderte deshalb den Nacktbadebereich auf der Werdinsel versuchsweise für sechs Wochen – als Reaktion auf ein Postulat des Gemeinderates. Die Schilder sollten aufzeigen, in welchem Bereich mit Nacktbadenden zu rechnen und wo das Tragen von Kleidung erwünscht ist. Die Schilder wurden in Kooperation mit HAZ (Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich) und Checkpoint Zürich, einem Gesundheitszentrum für die schwule «Community», entwickelt. (27. August)

Wasser marsch!



Die anhaltend grosse Sommerhitze und die Trockenheit liessen auch die Obstkulturen des Wein- & Obsthauses Wegmann im Frankental darben. Abhilfe schufen ehrenamtliche Helfer der «Feuerwehrvereinigung der ehemaligen Kompanie 11», welche die Pflanzen in dieser Notsituation bewässern halfen. Zusammen mit Daniel Wegmann, der ebenfalls

bei der freiwilligen Feuerwehr dabei war, bewässerten sie mit Feuerwehrschläuchen die Kulturen. Da die Wegmanns über keine Bewässerungsanlage verfügen, sind sie noch mehr als industrialisierte Betriebe auf Regen angewiesen. Doch allzu oft kommt dies nicht vor: letztmals musste im Jahr 2007 die Feuerwehr zur Bewässerung ausrücken. (13. August)

Der Herr der Folien



Jürg Saluz zog es von Chur gleich nach der Schule nach Zürich, denn er wollte Dekorationsgestalter werden. In der Kunstgewerbeschule entdeckte er seine Liebe zur Typografie, zur Gestaltung von Schriften und Schriftbildern. So wurde er später zuerst Teilhaber einer Schrif-

tenmalerei und machte sich vor 20 Jahren mit dem «Saluz Atelier» in Höngg erfolgreich selbstständig. Ob Werbeblachen, Plakate oder Richtungsweiser, dank ihm fanden am Wümmefäsch alle ihren Zielort, denn er war erneut für deren Herstellung zuständig. (20. August)

Von «knallharten Preisen» und 305 Tortenstücken



Am Fest des Altersheims Hauserstiftung, das dieses Jahr seinen 85. Geburtstag feierte, treffen sich jeweils Flohmarkt-Besucher und Angehörige von Bewohnern, um bei feinem Essen zu plaudern und eine gute Zeit zu verbringen. Institutionsleiter Walter Martinet hat im Vorfeld immer viele gespendete Waren zu sortieren.

Der Flohmarkt wird seit vielen Jahren von Marion und Herbert Kuster sowie Martina Perlungher betreut. Selbstgemachtes wie Mützen oder Eierhütchen, umhänkelte Kleiderbügel, bemalte Geschirrtücher oder farbige Seidenkrawatten und -tücher wurden von den Bewohnerinnen ebenfalls feilgeboten. (27. August)

Sommerfest auf dem Bauspielplatz



Am Spielplatzfest auf dem Bauspielplatz Rütihütten im Rütihof vergnügten sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen – ob an einem der sechs Posten, bei denen man etwa eine Kugelbahn bauen oder töpfern konnte, oder einfach beim «Plündern» des grossen Dessertbuffets, die Besucher waren zufrieden. Weitere Helfende sind jederzeit willkommen. (3. September)

Buchstäblich alles in die Waagschale gelegt



Lukas Weber, Handbiker aus Höngg, gewann an den Paracycling-Weltmeisterschaften in Nottwil zwei Bronze-Medaillen im Strassenrennen und im Zeitfahren. Zu einer Medaille bei internationalen Titelkämpfen hat es ihm in seiner zehnjährigen Spitzensportkarriere bereits einmal gereicht: Vor fünf Jahren gewann er Bronze an den Weltmeisterschaften

im kanadischen Baie Comaux. Seine grössten Erfolge feierte er 2011 mit dem Sieg des Gesamtweltcups und dem Doppelsieg beim Weltcup in Sydney. Er ist seit acht Jahren in der Nationalmannschaft und wird durch das Athletengefäss «Paratop-Athletes» von Rollstuhlsport Schweiz der Schweizer Paraplegiker Stiftung unterstützt. (20. August)

Sommerlager mit Robin Hood



Zusammen mit Robin Hood verbrachten die Teilnehmer des Cevi Zürich 10 in der letzten Sommerferienwoche ein abenteuerliches Zeltlager im Oberengadin. Auf einem Zeltplatz erlebten die «Cevianer» wilde

Abenteuer, lernten Morsezeichen, Zeichensprache und geheime Gesten und kamen müde, voller Erzähldrang und dank herrlichem Sommerwetter für einmal trocken zurück nach Höngg. (27. August)

Trainingslager der SVH-Juniorinnen und -Juniorinnen



Auch in dieser letzten Sommerferienwoche fand das Trainingslager der Juniorinnen und Junioren des SV Höngg in Frutigen statt. Rund 50 Mädchen und Buben der Jahrgänge 2002 bis 2007 und fünf Trai-

ner sowie Betreuende verbrachten eine sportliche, intensive Woche. Am Abend standen jeweils Minigolf, Tischtennis oder Beachvolleyball auf dem Programm. (27. August)

Spielen bis zum Umfallen und danach Musik hören



Das beliebte Spielfest im Heizenholz Wohn- und Tageszentrum lockte nicht nur Familien ans Spielfest, sondern alle, die Lust auf Spiel, Spass und feines Essen hatten. Auf dem riesigen Areal gab es unzählige Posten wie etwa Wasserballon-Schiessen, Päckli-Fischen oder sich verkleiden. Auf der riesigen Blasio-Matte konnte man bis zum Umfallen hüpfen. Wer danach hungrig war, konnte sich an der grossen Essensauswahl göttlich tun. (10. September)

Die erste Flasche vom eigenen Rebstock



2008 und 2010 wurde der Rebberg «Zum Chranz» angelegt. Er ist das Gemeinschaftswerk der engagierten Rebbaugruppe der Ortsgeschichtlichen Kommission und der Paten, die einen Rebstock sponserten. Nach fünf, respektive sieben Jahren durften diese die erste Flasche empfangen. Nach vielen Kämpfen mit dem Wetter konnten 2011 zum ersten Mal 106 Flaschen gekeltert werden – zu wenig für die 120 Paten. Nachdem 2012 alle Trauben dem falschen und dem richtigen Mehltau zum Opfer gefallen waren, reichte die Ernte 2013 für 120 Flaschen. So kam es, dass erst jetzt die ersten Flaschen mit den Jahrgängen 2011 und 2013 verteilt werden konnten. (27. August)

Schachturnier «Schnellschach-Open» in der Gartenschür



Am traditionellen Schnellschach-Open im Restaurant Grünwald spielten 22 Aktive aus der Schweiz und dem Ausland mit. Der älteste Schachfreund war 80 Jahre alt, der jüngste zehnjährig. Überlegener Sieger mit 6,5 Punkten wurde der junge internationale Meister Oleg Spirin aus Tschechien. Die Junioren-Kategorie gewann Anton Künzi aus Meilen. Die Turnierleitung und Organisatoren, Guido Osio und Röbi Mollet vom Schachclub Höngg, arbeiteten gewohnt souverän. (10. September)

Herzlich in den Kindergarten und die Schule aufgenommen



An der ersten Schülervollversammlung des neuen Schuljahres im Schulhaus Rütihof wurden die «frischen» Kindergärtler und die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler herzlich begrüsst – so liefen sie unter einem

langen «Händespazier» durch, das die anderen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen bildeten. Total rund 350 Kinder nahmen am Anlass teil, an dem auch das Schülerorchester spielte. (3. September)

Ab auf die Waage, liebe Pferde!



Anstatt Trauben wurden für einmal die Ponys und Pferde des Quartierhofs Höngg auf der Brückenwaage an der Regensdorferstrasse gewogen. Grund dafür war, dass das Medikament für die jährliche Entwurmung nach Gewicht dosiert wird. So standen sie brav eines nach dem andern auf die Waage. Zweifel Weine fungierte als Kontaktadresse der Brücken-

waage Genossenschaft und beschied der «Ponygruppe» prompt, dass Mitarbeiter Kola Nrecaj zur Verfügung gestellt werde, der das Wiegen übernehme. Der Wiegeprofi erwies sich als echtes Talent im Bestimmen von Pferdegewichten: Mehrmals schätzte er durch blosses Augenmass fast aufs Kilo genau, wie schwer das Tier auf der Waage war. (10. September)

Fünf Minuten Ruhe vom Verkehr



Fünf Minuten war die Achse Am Wasser/Breitensteinstrasse für die Kundgebung der Interessengemeinschaft Am Wasser/Breitensteinstrasse, kurz IGAWB, gesperrt. Der Anlass richtete sich gegen den starken Durchgangsverkehr. In einem Marsch liefen die «Gefangenen des Durchgangsverkehrs» durch den Engpass an der Strasse Am Wasser 108. Mit Fussfesseln und Autoreifen, durch die sich einige gezwängt hat-

ten, endete der «Gefangenenmarsch», und das Transparent «Bestraft durch den Verkehr. Bitte begnadigt uns!» wurde still gezeigt. In einem Vorgarten wurde davor und danach intensiv über die Belastung für die Bewohner gesprochen, aber auch gelacht, gegessen und der Musik des Jazz Circles Höngg gelauscht – eine Abwechslung zum Lärm, der die Anwohner sonst plagt. (10. September)

Konzentriert und lautlos: Armbrustschieszen



Seit über 40 Jahren findet das Volksschiessen der Armbrustschützen Höngg jedes Jahr statt. Nicht nur Neulinge waren an den drei Tagen anzutreffen, sondern auch mehr oder

weniger geübte Schützen. Vom zehnjährigen Buben bis zur 60-jährigen Dame hielten die unterschiedlichsten Menschen eine Armbrust in der Hand. Ob Einzelwettkämpfer oder Gruppenwettkampf zu viert: Die Teilnehmenden waren gut gelaunt. Heinz Vetsch, Finanzchef der Armbrustschützen Höngg und vor Ort Grillmeister, weiss ganz genau, warum Armbrustschieszen sein Hobby ist: «Es ist die entspannteste Sportart, die es gibt – ausser Yoga vielleicht. Man kann völlig abschalten und den Tag vergessen, denn man muss sich stark konzentrieren, um die Scheibe und bestenfalls deren Mitte zu treffen – da hat nichts anderes mehr Platz im Kopf.» (17. September)

Fröhliches Fest im Herzen von Höngg



Das GZ Höngg/Rütihof lud zum Schärrewiesenfest. Patrick Bolle, Quartierarbeiter, begrüßte neu eingetroffene Gäste gleich mit frisch gepresstem Süssmost, den Kinder unter Anleitung vor Ort herstellten. To-

tal rund 200 Kinder und Erwachsene tummelten sich auf der Wiese und begutachteten das Angebot des Kinderflohmarkts, wo um Dreiräder, Rollschuhe, Keyboards oder Gummistiefel gefeilscht wurde. (17. September)

zoologisches museum

der Universität Zürich



Feiertags-Quiz «Meggie, das Weihnachtsfaultier», 1'500 Tiere, Filme, Führungen und vieles mehr: www.zm.uzh.ch



Karl Schmid-Strasse 4
CH-8006 Zürich
Telefon +41 (0)44 634 38 38

Öffnungszeiten
Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr
24./26./27./31.12.15 und 2./3.1.16: 10–17 Uhr
25./28.12.15 und 1.1.16: geschlossen
29./30.12.15: 9–17 Uhr

Der Rentner-Tag ist wieder da!

Jeden ersten Donnerstag im Monat bieten wir unseren Kunden mit gültigem AHV-Ausweis 10 Prozent Rabatt auf alles.* Der erste Rentner-Tag ist am Donnerstag, 7. Januar 2016. Nicht verpassen!



Domenico Benenati, Geschäftsführer, und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Frischprodukte ausschliesslich aus der Region, Backwaren und Fleisch nur von regionalen Produzenten
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr
Samstag 7 bis 17 Uhr

*Ausgenommen Spirituosen, Tabak, Gebührensäcke, Vignetten, Gutscheine

Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich · www.denner-express.ch

Höngger

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON HÖNGG



ONLINE

1248
Artikel

zurück bis Januar 2009
einzeln online abrufbar.

Auch zu Ihrem Suchbegriff
findet sich etwas aus und
über Höngg.

www.hoengger.ch

reformierte
kirche höngg

Kontemplation

«Die Stille ist keine Pause, sondern ein Anfang»

Das kontemplative Gebet in Stille hilft in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht.

Die Kontemplationsgruppe trifft sich im Chor der reformierten Kirche von 19.30 bis 20.30 Uhr an folgenden Montagen:

4. und 18. Januar, 8. und 22. Februar, 7. und 21. März,
4. und 18. April, 2. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. Juli

Leitung: Lilly Mettler und Monika Gravagno,
Auskünfte: Lilly Mettler, Telefon 043 818 44 80,
oder www.refhoengg.ch/kontemplation

Dieser Pensionär hat Generationen geprägt



Als «Berufsjugendlicher» und danach «Berufspensionär» prägte Walter Martinet von 1979 bis 2015 das Höngger Quartierleben. Der Jugend- und Sozialarbeiter und danach Heimleiter des Altersheims Hauserstiftung ging nun selbst in Pension. Als Jugendarbeiter von der reformierten Kirche war er angestellt worden, um das wegen Drogenproblemen geschlossene Jugendcafé «Albatros» wieder auf Vordermann zu bringen – was er mit Erfolg tat. Nach dreieinhalb Jahren wechselte er in die offene Sozialarbeit der Kirche. Im Jahr 2002 wurde er Heimleiter der Hauserstiftung. Wo immer er sich einsetzte, tat er es mit Herzblut und voller Elan – und so wird er auch die Reisen antreten, die er noch vorhat. (17. September)

Engagement für neue und «alte» Höngger



Der Neuzuzüger- und Höngger-Anlass ist nicht nur für «neue» Höngger, sondern für alle, die hier leben, ein erfreuender Anlass. Um die 85 Leute nahmen dieses Jahr teil. Architekt Marcel Knörr spazierte mit ihnen von der reformierten Kirche zum Dorfkern. An allen Stationen erzählte er von Hönggs Geschichte. Derweil liefen im Fasskeller der Firma Zweifel Weine die Vorbereitungen auf Hochtouren: Die Mitglieder der Vereine und Institutionen machten sich für den Ansturm der Besucher bereit. Sie nutzen die Möglichkeit, sich zu zeigen gerne, schliesslich freuen sich alle über neue Mitglieder. (24. September)

Mit dem Velopark Höngg geht es vorwärts



Das Baugesuch von Grün Stadt Zürich für den im Rütihof geplanten Velopark wurde eingereicht. «Wenn keine Einsprachen eingehen, rechnen wir mit der Baufreigabe in drei Monaten», so Lukas Handschin, Kommunikationsbeauftragter bei Grün Stadt Zürich. Der Velopark wird zusammen mit der Firma Trailworks gebaut. Die Nussbäume sind nicht tangiert und bleiben stehen. Brigitte Moor und Lukas Staub vom Verein Velopark Höngg freuen sich, dass es nun vorwärts geht. (24. September)

Wenn der Roboter die Kühe melkt



Die NahReisen-Veranstaltungen von Grün Stadt Zürich und der Migros sind seit 16 Jahren beliebt, weil sie einen an Orte führen, an denen man im Alltag gedankenlos vorbeigeht. So wollten knapp 30 Besucherinnen und Besucher den städtischen Bauernhof Juchhof besichtigen. Donat Streuli, Leiter des Gutsbetriebes, wohnt seit

acht Jahren in Höngg. Er erzählt, dass rund 18 Leute auf dem Gutsbetrieb arbeiten. Grossen Anklang fand die Besichtigung des Kuhstalls, die hautnahe Begegnung mit den Kühen und die Demonstration des Melk-Roboters, der Kühe, die den Melkstand selbstständig betreten, automatisch melkt. (17. September)

Spielerisches Lernen in der Bibliothek



In der Pestalozzi-Bibliothek an der Ackersteinstrasse 190 fühlen sich auch Eltern mit ihren Kindern wohl – etwa am «Ryte, ryte Rössli»-Anlass für Kleinkinder. Sieben Mütter in Socken sasssen mit acht Kindern auf Kissen und Gymnastikmatten und hörten der Leseanimatorin Ilaria Mora-

do zu. «Es geht darum, den Kindern die Freude an Geschichten zu schenken. Kinder lernen durch Wiederholung, deshalb werden wir hier oft die Reime und Lieder wiederholen», so die Animatorin, die durch den aktiven Morgen führte. (24. September)

Vom Sauerkraut zum «Heugumpen»



Zum 15. Mal fand die Metzgete des Männerchors Höngg statt. Schauplatz des Geschehens war wie immer der Bauernhof der Familie Willi-Bosshard. Kurz nach Türöffnung lief der Anlass bereits auf Hochtouren:

Besetzte Sitzbänke mit hungrigen und durstigen Gästen forderten von den Mitgliedern des Männerchors und des Frauenchors – die Frauen helfen aus Tradition mit – vollen Einsatz. (15. Oktober)

Strassennamen als Fenster zur Vergangenheit

Am Aktivia-Nachmittag über Strassennamen war das Interesse gross: Im voll besetzten Saal der Pfarrei Heilig Geist wollten viele Menschen mehr über ihre Herkunft – insbesondere von Höngger Strassen – erfahren. Charlotte Koch Keller, Leiterin der Kanzlei beim Polizeidepartement

der Stadt Zürich sowie Geschäftsführerin der Strassenbenennungskommission, und André Oprecht, der ebenfalls in derselben Kommission tätig war und pensionierter Stadtgeometer ist, führten gewitzt und informativ durch den Nachmittag. (22. Oktober)

Ins Farbenland und zurück



Die Band «Tischbombe» trat mit den Songs ihrer neuen CD «Farbeland» vor 500 Gästen in der ausverkauften Kirche Heilig Geist auf. Lange vor dem offiziellen Konzertbeginn war der Lärmpegel beachtlich: Kinder wuselten aufgeregt durcheinander und ihre Eltern nutzten die Gelegenheit, um vor Konzertbeginn mit

Bekanntem zu plaudern. Als «Tischbombe» auf die Bühne trat, stand die Band sogleich zwischen erwartungsfrohen Kinderfronten: Der wohl erwarteten vor der Bühne und dem, zumindest für das Publikum überraschenden Kinderchor dahinter, der die Band unterstützte. (24. September)

Ein Schulhausfest wie aus dem Bilderbuch



Zum zweiten Mal organisierte der Elternrat der Schule Rütihof ein Sommerfest auf dem Schulgelände. Beladen mit allerlei selbstgemachten Köstlichkeiten fürs Buffet pilgerten Familien aus allen Richtungen ans

Fest. Verschiedene Spielposten, von Eltern sowie von Freiwilligen aus Pfadi, Cevi und Jungschar betreut, sowie ein Orientierungslauf standen bereit. Über 500 Gäste fühlten sich wohl am Fest. (24. September)

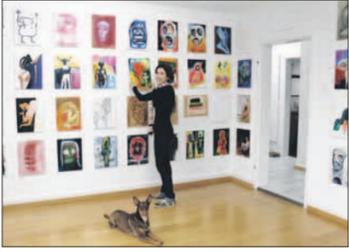
Von Hot Dogs und heissen Mädchen



Das Cafézeit-Ensemble Zürich-Höngg sang und spielte am Liederabend «Hot Dog». Im reformierten Kirchgemeindehaus stand ein schön beleuchteter Hot-Dog-Stand samt Hot-Dog-Maschine als Mittelpunkt auf der Bühne. Eine aufgedrehte, frustrierte Reiseleiterin im Dirndl,

roten Lackpumps und mit Reitgerte dirigierte ihr Touristen-Grüppchen durch den Abend. Nicht nur Nadenkliches, sondern auch lustige Stücke wie etwa «Zucker im Kaffee» oder «Oh läck du mir» wurden gesungen und weckten so auch Erinnerungen. (15. Oktober)

Jeden Tag ein Bild gemalt – 365 Tage lang



Die Höngger Künstlerin Ada Ravaioli hat an 365 Tagen je ein Bild gemalt. Diese 365 Bilder verkaufte sie zu spannenden Preisen: Nämlich von einem bis 365 Franken. Die kreative Frau, welche seit zehn Jahren in Höngg lebt, erlegte sich selbst eine Art Zwang auf: «Ich wollte jeden Tag ein Bild malen. Manchmal hatte ich absolut keine Lust dazu, aber es musste nun sein, es gehörte zu meinem Konzept, Punkt», so die disziplinierte Künstlerin. (22. Oktober)

Der «Hönggi» in blau-weisser Hand



In den Herbstferien fand zum ersten Mal ein GC Kids Camp in Höngg statt. Auf dem Sportplatz Höngger nahmen rund 120 Jungen und Mädchen teil. Drei Spieler der ersten Mannschaft kickten an kurzen Plauschspielen und gaben danach Autogramme. Die Spieler Jean-

Pierre Rhyner und Benjamin Lüthi – der seit neustem in Höngg wohnt – sowie der Stürmer und irakische U21-Nationalspieler Sherko Kareem Gubari verteilten nach dem sportlichen Teil unzählige Autogramme an die begeisterten Kinder. (22. Oktober)

Schulhaus Bläsi wieder fest in Kinderhand



Nach den Herbstferien wurde das Schulhaus Bläsi wieder in Betrieb genommen, nachdem es zwei Jahre lang instandgesetzt und energetisch optimiert worden war. Die Innen- und Aussensanierung weiss nicht nur op-

tisch zu überzeugen. Dank diverser energetischer Massnahmen sinkt der CO₂-Ausstoss auf einen Bruchteil des früheren Werts. Der Hort- und Betreuungsbereich wurde von 80 auf 100 Plätze erweitert. (22. Oktober)

MONATSAGENDA JANUAR 2016

Dienstag, 29. Dezember

Eltern-Kind-Singen

15 bis 15.45 Uhr, für Kinder bis vier Jahre in Begleitung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Lesung von Ursula Hauser

20 bis 21.30 Uhr, die Autorin liest aus ihrer Biografie «Die Rebellin – Ein Leben für Frieden und Gerechtigkeit». Danach Apéro und Diskussion. Canto Verde, Limmattalstrasse 178.

Mittwoch, 30. Dezember

Ausstellung «Der Weg zur Krippe»

14 bis 16 Uhr, Béatrice Zimmermann gestaltet die Geschichte von Max Bolliger mit ihren Figuren. Jeden Mittwoch bis 6. Januar sowie nach allen Gottesdiensten jeweils für eine Stunde. Katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Donnerstag, 31. Dezember

Ökumenische Feier zum Silvester

Ab 22.30 Uhr, besinnliche Feier: den Jahres-Übergang mit Worten, Liedern, Musik und Apéro riche feiern. Die Kirchenglocken läuten das alte Jahr aus- und das neue ein. Reformierte Kirche, Am Wettintertobel 38.

Montag, 4. Januar

Fit/Gym 60+

8.45 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Dienstag, 5. Januar

Musik- und Singnachmittag

14.30 bis 16 Uhr, mit den Bachtelspatzen. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Mittwoch, 6. Januar

Fit/Gym 60+

10 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Ausstellung «Der Weg zur Krippe»

14 bis 16 Uhr, Béatrice Zimmermann gestaltet die Geschichte von Max Bolliger mit ihren Figuren. Jeden Mittwoch bis 6. Januar sowie nach allen Gottesdiensten jeweils für eine Stunde. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder im Vorschulalter mit ihrer Begleitung. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Mittwochs@Schüür

14 bis 17 Uhr, basteln, spielen und Zvieri machen für Primarschulkinder. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Donnerstag, 7. Januar

Spiel- und Begegnungsnachmittag

14 bis 16 Uhr, organisiert von Aktivia. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Freitag, 8. Januar

Cargo-Tram

15 bis 19 Uhr, für Sperrgut bis 40 Kilogramm und 2,5 Meter Länge. Keine Anlieferung mit dem Auto. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

Sonntag, 10. Januar

Familientreff am Sonntag

14 bis 17 Uhr, für Familien mit ihren Babys und Kleinkindern. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Montag, 11. Januar

Fit/Gym 60+

8.45 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Blutspendeanlass

des Samaritervers eins Zürich-Höngg 17 bis 20 Uhr, Neuspender sind bis 19.30 Uhr willkommen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Dienstag, 12. Januar

Zmittag-Pause

12 bis 13 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Filmvorführung

14.30 bis 16 Uhr, «Hauptsache Ferien» mit Peter Alexander. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Mittwoch, 13. Januar

Fit/Gym 60+

10 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Mittagessen für alle

11.30 bis 14 Uhr, für Menschen jeder Generation, gekocht von Freiwilligen. Eintreffen bis 13 Uhr. Gewinn für einen guten Zweck. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder im Vorschulalter mit ihrer Begleitung. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Mittwochs@Schüür

14 bis 17 Uhr, basteln, spielen und Zvieri machen für Primarschulkinder. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Computeria-Zürich-Vortrag

14 bis 16 Uhr, Themen: Windows 10 nutzen und Browser «Edge». Vortrag von Werner Züst und Rolf Hinnen. Unkostenbeitrag zehn Franken inklusive Getränk. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Freitag, 15. Januar

Turnen 60+

8 bis 11 Uhr, für Frauen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Friday Kitchen Club

17.30 bis 21 Uhr, zusammen mit anderen Jugendlichen kochen und danach essen. Für Fünft- bis Neuntklässler. Unkostenbeitrag: fünf Franken. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Samstag, 16. Januar

Neujahrskonzert

14.30 bis 16 Uhr, mit den gospelsingers.ch und Apéro. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Montag, 18. Januar

Fit/Gym 60+

8.45 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Dienstag, 19. Januar

Zmittag-Pause

12 bis 13 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Filmvorführung

14.30 bis 16 Uhr, «Der globale Zoo», Partnersuche für wilde Tiere, Teil 1. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Mittwoch, 20. Januar

Fit/Gym 60+

10 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Familienstag im Winter

11.30 bis 17 Uhr, Mittagessen für alle, Bastelatelier, Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro und Brioeisenbahn, GenerationenCafé und Hüpffhile in der Kirche. Engagiertes Höngg ist mit «I like my Höngg» zu Gast. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Mittwochs@Schüür

14 bis 17 Uhr, basteln, spielen und Zvieri machen für Primarschulkinder. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstr. 6.

Freitag, 22. Januar

Turnen 60+

8 bis 11 Uhr, für Frauen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

E-Tram

15 bis 19 Uhr, Elektrisches wie Haushalts- und Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungsgeräte und Elektrowerkzeuge entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstr. 257.

Jugend-Treff Sonnegg

19.30 bis 22 Uhr, «Meet&Greet» im neuen Sonnegg-Jugendraum, der mitgestaltet und mitgetragen werden möchte. Leitung: Martin Günthardt, Pfarrer. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Sonntag, 24. Januar

Winterkonzert

der Sinfonietta Höngg 17 bis 19 Uhr, Konzert zum Geniessen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Montag, 25. Januar

Fit/Gym 60+

8.45 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Meditativer Kreistanz

19.30 bis 21 Uhr, sorgfältig angeleitete Kreis- und Wegtänze laden ein zu Besinnung und Begegnung. Schreitend und tanzend werden Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit geschult. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Dienstag, 26. Januar

Zmittag-Pause

12 bis 13 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Argentinischer Musikknachmittag

14.30 bis 16 Uhr, mit Miguel Ramirez, Harfe, Gitarre und Gesang. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Mittwoch, 27. Januar

Fit/Gym 60+

10 bis 11 Uhr, Fitness und Beweglichkeit. Veranstalter: Pro Senectute. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder im Vorschulalter mit ihrer Begleitung. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Mittwochs@Schüür

14 bis 17 Uhr, basteln, spielen und Zvieri machen für Primarschulkinder. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Donnerstag, 28. Januar

Ryte ryte Rössli

10 bis 11 Uhr, Kniereime und Fingerspiele für Eltern mit Kindern von neun bis 24 Monaten. Ein Angebot der Pestalozzi Bibliothek Zürich. Pestalozzi Bibliothek.

Freitag, 29. Januar

Turnen 60+

8 bis 11 Uhr, für Frauen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Mittagessen 60plus

12 bis 14 Uhr, Mittagessen und Ort der Begegnung. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Sonntag, 31. Januar

Krimi-Lesung

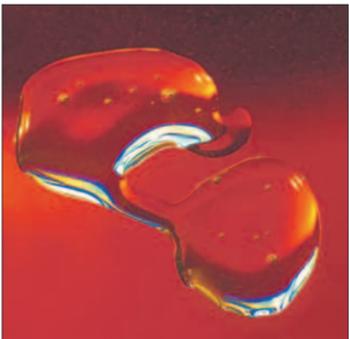
von Alfred Bodenheimer 16 bis 18 Uhr, der Autor liest aus «Kains Opfer». Ab 15.30 Uhr Bar und Büchersignierung. Fasskeller der Firma Zweifel, Regensdorfstrasse 20.

Der jüngste Kursleiter der Högger Samariter



Andreas Wehrli, 23, ist seit 2013 Mitglied beim Samariterverein Zürich-Höngg und absolviert beim Schweizerischen Samariterbund die Ausbildung zum Kursleiter – in aussergewöhnlich jungem Alter. Andrea Nüesch vom Samariterverein ist stolz auf den jungen Högger: «Dass sich ein junger Mensch so stark im Verein engagiert, ist keine Selbstverständlichkeit.» Er kam über den Nothilfekurs zum Verein, da dieser so spannend gewesen sei. Im Januar 2016 wird er diesen bereits selbst leiten. Wenn das keine steile Karriere ist! (29. Oktober)

Beatrice Roth im Schweizer Heimatwerk



Die Högger Künstlerin Beatrice Roth zeigte in der Galerie Schweizer Heimatwerk ihre Makrofotografien und Glasgravuren. Die 30 Bilder und 17 Glasobjekte gaben einen eindrücklichen Querschnitt des über die Jahre beachtlichen Schaffens der Künstlerin. Feinheit und Harmonie, viel Liebe zum Detail und ein Auge, all das zu erkennen, ist es, was Beatrice Roth ausmacht. Die Vereinigung der weltbesten Glasgravur-Künstler in London, «The Guild of Glass Engravers», nahm sie bereits 1990 als Mitglied auf. (5. November)

Jedem seine Högger Beiz?



In Höngg schliessen und eröffnen Restaurants. Das war schon immer so und ist andernorts nicht anders. Oft hört man, es fehle eine echte «Dorfbeiz», ein einfacher, aber guter Treffpunkt für das Högger Quartierleben. Fragt man jedoch nach, was genau denn fehle, gehen die Meinungen weit auseinander. Tatsache ist, dass es in Höngg derzeit, die Restaurants Neue Waid und Tessin Grotto mitgerechnet, 18 offene Restaurants und Cafés gibt. Und ab Januar 2016 ist auch der Limmatberg wieder offen. (5. November)

Nutzen und Gefahr von Wasser und ein Energie-Dieb



Die Treffpunkt-Science-City-Reihe der ETH Zürich im Herbst zum Thema «Rohstoff Erde» lockte wieder viele Besucher auf den Campus Höggerberg. An einem der Sonntage kamen total 2431 Personen in die Vorlesungen, an Führungen sowie ins Kinder- und Jugendprogramm.

Dort wurde nicht nur zugehört, sondern etwa eine eigene Betonfigur gegossen oder für Licht gesorgt. In der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, der Gletscherforschung, gab es Staudammmodelle zu sehen. (29. Oktober)

Gelungenes Quartierhof-Fest



Am ersten Quartierhof-Fest konnte man nicht nur Nägel in ein Brett schlagen, sondern auch Apfelsaft pressen. Nebst Kinderschminken gab es für die Kleinen Ponyreiten und für Hungerige Kürbissuppe. Viel Zeit zum Ausruhen blieb aber nicht,

denn Büchsenwerfen, Schnitzeljagd und ein Pflanzen-Preisrätsel warteten. Auf grosses Interesse stiess die Schmiedewerkstatt, in der man sich unter kundiger Anleitung ein kleines Hufeisen formen konnte. (29. Oktober)

Das Pflegezentrum Bombach feierte den 50. Geburtstag



Das städtische Pflegezentrum Bombach beging seinen 50. Geburtstag. Um die 500 Besucher nahmen das sanierte Pflegezentrum in Augenschein, genossen die grandiose Aussicht von der Dachterrasse und assen Kuchen für 50 Rappen. Wunderschöne alte Autos, darunter ein brauner Plymouth, erinnerten vor dem Eingang an alte Zeiten. In den hellen

Gängen und Räumen, darunter Speisesäle, Aufenthalts- und etwa Physiotherapieräume, begegnen sich die 104 Bewohnenden. Das Essen wird auf den sieben Abteilungen eingenommen, und falls jemand spät abends oder nachts Hunger bekommt, so darf er sich in der Abteilungsküche selbst etwas zubereiten oder danach verlangen. (5. November)

Heinz de Specht sang von Kriegsmunition und Wattestäbchen



Das Konzert von Heinz de Specht war der sechste Anlass von «Högger Kultur». Die Band bot einen Abend voller Ohrenguss und gefühlten Tritten in die Magengegend. Fast 300 Leute zog es in den grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses. Sie klatschten, sangen und stampften frenetisch mit. Die drei Multi-Instrumentalisten sind brillante

Musiker mit einem grossen Ideen-schwall, der in den absurdesten und doch so realistischen Stücken verarbeitet wird. Während man bei vielen Stücken herzhaft lachen konnte, blieb einem bei einigen dasselbe im Hals stecken, weil der Text einfach so wahr ist, dass es weh tut – und genau das schätzen die Fans an der Band. (29. Oktober)

Ein musizierendes Schneewittchen und eine emsige Küchentruppe



«Frölein da Capo», das Einfrau-Orchester, machte das Restaurant Am Brühlbach zu seinem 25. Geburtstag unsicher: Das musikalische Schneewittchen – von der Optik her – sang, schrie und erzählte im ausverkauften Restaurant aus seinem Leben – real und fiktiv. Im roten Petticoat-Kleid

und mit ihrem Jodel-Spray – der Zwiebelextrakte und «Kräuterzeugs» sowie viel Alkohol beinhalte – hatte die Entertainerin schnell alle auf ihrer Seite. Kulinarisch wurden die Besucher mit einem Galadiner der brillanten Küchentruppe verwöhnt. (5. November)

«Ich zieh mit meiner Laterne und mini Laterne mit mir»



Der Räbeliechtli-Umzug führte auf fünf verschiedenen Routen durch Höngg zum Platz vor der reformierten Kirche. Vorne marschierten die Tambouren und die eher eilenden Räbeliechtli-Träger, in der Mitte und hinten folgten die gemütlichen Kin-

derwagen mit den sich unterhaltenden Eltern. Am Ziel gab es heissen Punsch und feine Weggen. Hatte man diese «überlebenswichtige» Verpflegung ergattert, lauschte man den Bläsern und Tambouren bei ihren grossartigen Auftritten. (12. November)

Höngger Lehrer singt in Rock-Band

Daniel Nösberger, 45, ist Musiklehrer für E-Gitarre in Höngg. Wenn er nicht im Schulzimmer steht, dann greift er bei seiner eigenen Rock-Band «Noesberger» in die Gitarrensaiten und schlägt harte Töne an. Das passt auf den ersten Blick so gar nicht zur musikalischen Elementarerziehung, die er im Schulhaus Vogtsrain 1.- und 2.-Klässlern gibt. Auf den zweiten aber schon: «Musik bringt so viel, also ist es wichtig, sich damit zu befassen. Man muss dazu auch nicht 21 Gitarren zuhause haben wie ich...»

(12. November)

«Endless Boogie» am Meierhofplatz



Mit der Neugestaltung des Vorplatzes hat die Raiffeisen-Geschäftsstelle Höngg dem Meierhofplatz ein etwas neues, farbiges Gesicht gegeben. Das Kunstwerk «Endless Boogie» des Künstlers Cristian Andersen, das den Notwasserbrunnen ins Zentrum rückt, sowie eine dazu gehörende Sitzbank wurden eingeweiht. Das Werk wurde in einem Ideenwettbewerb von einer Sach- und einer Fachjury als Gewinner auserkoren. Im Jurybericht heisst es auszugsweise: «Das bezüglich Form und Farbe sperrige Kunstwerk verspricht in Höngg langfristig für Spannung zu sorgen.»

(12. November)

300 Canapés und tausende gestrickte Maschen



Eine wahre Flut an liebevoll Selbstgemachtem erwartete die Besucher des Höngger Bazars. Bereits kurz nach Türöffnung des reformierten Kirchgemeindehaus war ein reges Kommen, Stöbern und Plaudern in Gange. Während Kinder sich in der Hüpfkirche und beim Bastelprogramm ver-

gnühten, kauften die Erwachsenen am Bazar ein und genossen die feinen Canapés, Salate und Desserts. Der Ertrag des Höngger Bazars betrug gut 35 000 Franken: Für einen guten Zweck macht Geld ausgeben doppelt Spass!

(12. November)

«Best of Swiss Gastro Award»-Ehrung für das Restaurant Die Waid



Der Betrieb wurde mit einem Best-of-Swiss-Gastro-Preis geehrt. In der Sparte «Activity» erreichte das Pächterpaar Hofstetter und sein Team den zweiten Platz. An der glamourösen

Best-of-Swiss-Gastro-Award-Night in der offenen Rennbahn in Oerlikon waren 208 Gastrobetriebe in acht Sparten nominiert. Total 24 wurden ausgezeichnet.

(12. November)

Freiwillige freiwillig am feiern



Wer bei der reformierten Kirche Freiwilligenarbeit leistet, wurde ans Freiwilligenfest eingeladen. 130 Frauen und Männer jeden Alters genossen ein feines Abendessen und überraschende, für herzhaft Lacher sorgende Intermezzi des Playback-Thea-

ters Zürich, das Vorschläge aus dem Publikum spontan inszenierte. Ob als jüngste Freiwillige vor Ort – 13-jährig – oder schon seit 40 Jahren dabei und dementsprechend bereits älter: Alle helfen gerne und wollen damit nicht aufhören.

(19. November)

Zwei Mal Gospelkonzert brachte viele Male Freude



Die gospelsingers.ch traten mit ihrem Jahreskonzert zweimal in der katholischen Kirche Heilig Geist auf. Die rund 30 Sängerinnen und Sänger gaben weltliche Songs und Gospelstücke zum Besten. «Emotionen, Wärme

und Liebe sind die Themen der rund 20 Songs», so das Moderatoren-Team. Die hervorragende Band spielte virtuos und gab den Singenden einen perfekten Boden.

(26. November)

Gefahrenstelle entschärft



Die Achse Am Wasser/Breitensteinstrasse ist etwas weniger gefährlich: Vor dem Haus Am Wasser 108 wurde der Engpass mit einem durchgehenden Gehweg hinter der bestehenden Stützmauer gesichert. Schon im Dezember 2009 hatten die städtischen Behörden die Sanierung der

Strasse Am Wasser angekündigt und für 2012 in Aussicht gestellt. Doch 2012 wurde das ganze Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben – nun folgten endlich wenigstens die Bauarbeiten beim Engpass, unterdessen ist der neue Weg offen.

(26. November)

Zunft Hoengger meets the «Hoengger» am Rechenmahl 2015

Zünfter und Gäste versammelten sich im Fasskeller der Firma Zweifel Weine zur Begrüssung. Von dort zogen sie später im Licht der brennenden Zünfterlaternen via Meierhofplatz zum Zunftsaal im Restaurant Mülihalde/Desperado. Dort wurde, wie das Tradition ist am Rechenmahl, auf das vergangene Jahr zurückgeschaut, der Verstorbenen gedacht und anschliessend neue Zünfter aufgenommen – danach auf das kommende Zunftjahr angestossen. Die Zunftmusik des Musikverein Zürich-Höngg spielte hervorragend und die zöiftigen Reden sorgten für viele Lacher. Lokaler Gast des Abendwardas Team des «Hönggers». Im Zentrum der Rede von Verlagsleiter Fredy Haffner stand, wie sehr der «Höngger» der Zunft und vielen Zünftern persönlich für finanzielle, aber auch nichtmonetäre Unterstützung zum Dank verpflichtet ist.

(19. November)

Restaurant Guido's Alte Trotte schliesst



Guido Regli und seine Frau Käthi Segmüller treten in den Ruhestand – somit wird es Guido's Alte Trotte nicht mehr geben. «Anfang September 2004 habe ich das Restaurant Alte Trotte übernommen, etwas später kam Käthi dazu. Nach elf Jahren hö-

ren wir nun auf – wir haben «nueg lang gschaffet», so Guido Regli. Die beiden ziehen nach Deutschland an den Bodensee und werden ihre freie Zeit geniessen. Ob und wie es in der «Trotte» als Restaurant weitergeht, ist offen.

(3. Dezember)

Höngger Adventszauber soll zur Tradition werden



Der erste Höngger Adventszauber, initiiert von Tiziana Werlen und organisiert mit ihrer Hilfe vom Quartierverein Höngg, war ein voller Erfolg. Viele Besucher verbrachten schöne Stunden beim Plaudern, Essen, Flanieren und beim Zuhören von Musik und Geschichten. Im ganzen Dorf kerkern wurde an diesem Abend musiziert, geredet und gegessen. Alle Teilnehmenden spendeten die Einnahmen aus dem Verkauf der Ess- und Trinkwaren an gemeinnützige Organisationen oder an Vereine.

(3. Dezember)

Der «Höngger» verabschiedet das 2015

Hiermit verabschiedet sich auch die Redaktion des «Hönggers» vom Jahr 2015.

Wir hoffen, der Jahresrückblick hat Ihnen aufgezeigt, wie lebendig und vielfältig das «Dorf» auch in diesem Jahr war – genau so, wie wir darüber berichteten.

Freuen wir uns also auf 2016.

Und damit wünschen auch wir Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!